

# Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einspaltige Garnanzzeige ober  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 57.

Mittwoch den 9. März

1887.

## Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft „IDUNA“ in Halle a/S.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, dass wir unsere **Haupt-Agentur** für **Wiesbaden und Umgegend**, nachdem Herr **M. Fürth** dieselbe nieder-  
gelegt hat, dem Kaufmann

**Herrn C. A. Otto** in **Wiesbaden, Taunusstrasse 9**,  
übertragen haben.

Halle a/S., am 1. März 1887.

Die Direction.

### Geschäftsstand am 1. März 1887:

Versicherungsbestand 52,797 Versicherungen mit . . . . . 75,186,120 Mk.  
Capital und 82,680 Mk. Jahresrente.

Seit Beginn des Geschäfts ausbezahlte Versicherungssummen  
und Renten . . . . . 19,695,274 Mk.

Zur Dividende verfügbare Ueberschüsse ultimo 1885 . . . . . 1,533,725 Mk.

Dividende in 1887 **24%**.

6820  
Naut Beschluß der General-Versammlung wurde die  
Dividende pro 1886 auf 6% festgesetzt und kann dieselbe  
gegen Vorlage des Stammeinlage-Buches in den üblichen  
Bureaufstunden bei uns in Empfang genommen werden.

**Allgemeiner Vorschuß- und Sparkassen-Verein  
zu Wiesbaden.**

**Eingetragene Genossenschaft.  
F. Seher. M. Port.**

### Zur Beachtung!

Bei der heute stattfindenden Möbel-Versteigerung  
im Auktionslocale **S Friedrichstrasse S**  
kommen noch

**3 schöne, eiserne Gartenbänke und  
3 Gartentische**

mit zum Ausgebot.  
Bemerkt wird, daß die Auktion, da keine Kleinigkeiten vor-  
handen, mit den Möbel beginnt.

**Wilh. Klotz, Auctionator.**

370

### Brooks-Garn: 7152

100 Yards	200 Yards	500 Yards
7 Pf.	12 Pf.	24 Pf.

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

### Lina Metz, Namenstickerin,

empfehle stets geehrten Herrschaften im **Sticken** von den ein-  
fachsten Namen bis zu den feinsten Monogramms. Muster liegen  
stets zur gef. Ansicht aus Schwalbacherstr. 3. 2. Etage links. 6982

### 57 Taunusstraße 57.

Empfehle stets frischen **Kopfsalat, Rosenkohl, Blumen-  
kohl, Radischen, Lattig- und Feld-Salat**, Alles in  
frischer, guter Waare zu den billigsten Marktpreisen.

7257

Achtungsvollst **Georg Theis.**

# Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag den 10. März, Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir im Auftrag nachverzeichnete uns übergebene Mobilien öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung in dem

„Saalbau Nerothal“,

16 Stiftstraße 16.

## Inventar:

- 1 eichene Speisezimmer-Einrichtung, bestehend aus 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 12 Stühlen, 1 Divan mit Spiegel, 1 stummer Diener, 1 Regulator.
- 1 hohelegante Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus 2 Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschtoulette, 2 Nachtschränken, 1 Chaise-longue, 1 Ampel.
- 1 nußb. Buffet mit weißer Marmorplatte, 2 nußb. Spiegelschränke, 1 Secretär, 2 Bücherchränke, 1 schwarzes und 2 nußb. Verticow's, 1 Herren-Bureau, 2 elegante Damenschreibtische, 1 Kinderschreibtisch, 6 nußb. und tannene 1- und 2thür. Kleiderschränke, 4 große, nußb. Kommoden, Console mit und ohne Marmorplatten.
- 1 Kameeltaschen-Garnitur, bestehend aus 1 Sopha, 6 Sesseln, 1 Pompadour, bestehend aus 1 Sopha, 4 Sesseln (Fantasiebezug).
- 1 Rip's-Garnitur, bestehend aus 1 Sopha, 6 Stühlen.
- 1 Plüsch-Garnitur, bestehend aus 1 Sopha, 2 Herren- und 4 Damenstühlen, 4 Kanape's, 2 Chaises-longues, 6 franz. nußb. Betten mit Sprungrahmen und Koffhaar-Matrakzen, tannene Betten, 2 Kinderbetten, einzelne Koffhaar- und Seegrass-Matrakzen, eine große Parthie Deckbetten, Plumeaux, Kissen, Kissen, 3 Waschkommoden mit Marmorplatten, 6 do. Nachttische, ovale, runde und viereckige Tische, Speise-, Barock-, Rohr- und Strohstühle, 2 egale Goldspiegel mit Trumeau und weißen Marmorplatten, 4 ovale und 6 viereckige Spiegel, 2 Nähische, Handtuch- und Garderobehalter, 2 Regulatoren, 1 Bidet, Herren- und Damenkleider, eine große Parthie Teller, Gläser, Kupfer, Zinn, Candelaber, Leuchter, Lampen, 1 Billardtische, 5 Regal, 1 noch neue Goldwaage mit Gewichten, 2 große Salon- und 4 kleine Delgemälde, 2 Küchenschränke, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe.

Sämmtliche Gegenstände sind sehr guterhalten und geschickt der Zuschlag auf jedes annehmbare Gebot.

**Bender & Cie., Auctionatoren.**

355

## Möbel-Versteigerung.

Heute Mittwoch den 9. März, Vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr anfangend, werden wegen Wegzug die nachverzeichneten Möbel aus der Villa Sonnenbergerstraße 43 im Auctionssaale

### 8 Friedrichstrasse 8

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Es kommen zum Ausgebot:

1 schwarze Salon-Garnitur in rothem Seidenbezug, bestehend in 1 Sopha und 6 Stühlen, 1 schwarze Salon-Garnitur in schwerem, schwarzem Satinbezug, bestehend in 1 Herren- und 1 Damen-Sopha und 6 Sesseln, 1 prachtvolles Kamini in schwarzem Marmor mit Gas-Einrichtung und 2 sehr schönen Gaslampen, 1 Speiselüster in Bronze, 3 prachtvolle Hänge-Luflampen, 1 Cassenschrank (welcher sich vorzüglich zum Aufbewahren von Geschäftsbüchern eignet, da derselbe 80 Ctm. breit, 56 Ctm. tief und 70 Ctm. hoch ist), 2 Kanape's, 1 Schlaffopha, 1 Mahagoni-Spieltisch, 2 große Tische mit Wachstuch bezogen, 1 Wiener Bank mit 4 Stühlen, 10 Wiener Stühle, 1 eisernes Kindertischchen zum Zullappen und 2 Stühlchen, 6 schöne Marquisen mit Zubehör, 1 noch sehr guter, großer Zimmerteppich, Vorhänge, diverse Rohr- und Küchenstühle ic.

Sämmtliche Möbel sind gut erhalten und wird auf die Taxation derselben keine Rücksicht genommen.

**Wilh. Klotz,**  
Auctionator und Taxator.

370

## Zur Beachtung.

Bei der heute stattfindenden Möbel-Versteigerung im Auctionssaale Friedrichstraße 8 kommen noch 1 Console, 1 Mah.-Bettstelle, 8 Mah.-Stühle, 2 Sessel, 1 Kinderstühlchen, 1 Kommode, 1 Kuckuhr, 3 Delgemälde, sonstige Bilder, Eckbrettchen, 1 Teppich und 60 Flaschen alter Rheinwein mit zum Ausgebot.

**Wilh. Klotz, Auctionator.**

370

## Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag den 10. März, Nachmittags 2 Uhr anfangend, wird aus dem Nachlaß der Fräulein Heller im Auctionssaale

### 8 Friedrichstraße 8

sämmtliches Weißzeug, als:

36 Betttücher, 30 Plumeaux, 60 Kopfstissen, 20 bunte Deckbett-Überzüge, 24 Tafeltücher, 1 ganz neues großes Tafeltuch mit 48 Servietten in feinstem Damast, 80 Servietten, 36 Thee-Servietten, 10 Kaffee-, 8 Bique-Deden, 20 Fenster-Vorhänge, 100 Handtücher und 1 Stück Leinwand; sodann ferner 1 Paar hochfeine gold- und silbergestickte neue Pantoffeln (Anschaffungspreis 80 Mark), Damen-Perlstiefel und ein Paar aus Dachspelz angefertigte neue Pantoffeln öffentlich und meistbietend gegen Baarzahlung versteigert. Sämmtliche Gegenstände sind gut erhalten.

**Wilh. Klotz,**  
Auctionator und Taxator.

370

Grösste Auswahl  
aller Arten

Kasten- und Polster-  
Möbel.

Specialität:

**Betten.**

Billigste Preise.

**Möbel-Fabrik und Lager**

von

**Moritz Herz & Co.**

Inhaber: **Siegm. Hamburger,**

**34 Friedrichstrasse 34.**

Uebernahme  
ganzer Ausstattungen.

Salons, Speise-, Wohn-, Schlaf-  
und

Herrenzimmer-Einrichtungen

in  
jedem Stil und jeder Holzart  
unter Garantie.

4050

**Großer Möbel-Verkauf 22 Michelsberg 22,**

als: Kleider-, Gallerie-, Bücher- und Küchenschränke, Kommoden, Consolschränken, Waschkommoden mit und ohne Marmor, ditto Nachttische, Buffets, Garnituren, einzelne Sopha's, Auszieh-, ovale und eckige Tische, vollst. franz. Betten aller Art, laf. Betten, Rohhaar- und Segras-Matratzen, Deckbetten, Schreibstühle, Verticow's Stühle, Spiegel aller Art, Vorlagen, Teppiche u. Sämmtliche Gegenstände werden unter Garantie zu den billigsten Preisen abgegeben.

**Gg. Reinemer, Auctionator.**

188

Neugasse 13, **Louis Zintgraff,** Neugasse 13,

vorm. **Fr. Knauer,**

**Eisenwaaren-Handlung,**

Magazin für Haus- und Küchen-Geräthschaften.

Complete  
Küchen-Ein-  
richtungen  
nach  
beliebiger  
Auswahl.



Größtes  
**Lager**  
in  
sämmlichen  
Neuheiten  
auf diesem  
Gebiete.

Specialitäten: Garten- und Balkonmöbel,  
eif. Bettstellen, Flaschenschränke, Eisschränke,  
Fliegenschränke, Wäsche-Mangeln, Blumen-  
tische, Pflanzentübel u. c. 7161

Größte Auswahl. Solide Waare. Billige Preise.

**Limburger Käse**

per Pfd. 25 Pfg., so lange der Vorrath reicht, 7221  
**Webergasse 56 im Laden.**

Ia weisse Kernseife	10 Pfund	2.30
„ hellgelbe do.	10 „	2.20
„ Glycerin-Schmierseife	10 „	1.80
„ weisse do.	10 „	1.90

**Wilh. Hch. Birek,**

7260 **Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.**

Die besten Gemüse-, Alee-, Gras- und Blumensamen  
in unübertrefflicher Qualität empfiehlt 7144

**Julius Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.**

Zwei guerdahlene, 1thürige Kleiderschränke sind  
billig zu verkaufen **Michelsberg 20, Strbs., Bart.** 7260

Ein noch gut erhaltener **Confirmandenrock** nebst **Weste**  
für einen starken Jungen zu verk. **Steingasse 8, 1 St. l.** 7227

Nach siebenwöchentlicher schwerer Krankheit starb  
heute Morgen 4 1/2 Uhr mein innigstgeliebter Gatte,  
der Rentner

**Herr Ferdinand Jaeger.**

Dieses zeigt, um Theilnahme bittend, an die in  
tiefster, schmerzlicher Trauer hinterbliebene Wittwe

**Frau Luise Jaeger,**  
geb. Waagen.

Wiesbaden, den 8. März 1887.  
Rheinstrasse 95.

Die Beerdigung findet am **Freitag den 11. März**  
**Nachmittags 2 1/2 Uhr** vom Leichenhause des alten  
Friedhofes aus statt. 7243

**Dankagung.**

Allen denen, welche unsere nun in Gott ruhende  
**Marie** zu ihrer letzten Ruhe geleiteten, sowie für die  
reiche Blumenspende unseren innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
6724 **J. P. Maurer.**

Eine **Plüsch-Garnitur**, Sopha, Single, eine Kommode,  
eine Waschkommode, zwei Nachtschränken mit grauem Marmor-  
aufsatz, ein ovaler Tisch, zwei compl., nußb., franz. Betten, ein  
2th., nußb. Kleiderschrank, ein ovaler Spiegel, ein eleg. Kinder-  
Sitzwagen billig abzugeben **Bermannstraße 6, 1 St. h.** 7248

**Zu verkaufen**

wegen Aufgabe des Haushaltes eine **vollständige Ein-  
richtung**: Speisezimmer — geschnitz Eichen —, Wohn-  
zimmer, drei Schlafzimmer, Küchengeräth, Porzellan u. c.  
Näheres Expedition. 7171

Eine **Thete**, ein **Stehpult** und zwei **Vogelhefen** zu  
verkaufen **Burgstraße 16, G. Garrenladen.** 7254

Ein nußbaum-polirtes, vollständiges **Bett** billig zu ver-  
kaufen **Kirchgasse 22 bei Baumann.** 7104

# Neuheiten

in

## Damen- & Kinder-Mänteln

(Frühjahrs-Saison 1887)

sind in überraschend **grosser Auswahl** fertig gestellt.

# S. Hamburger,

11 Langgasse 11,  
Damen-Mäntel-Fabrik.

6416

## Englische Tüll-Gardinen,

nur la Qualität, in crème und weiss,  
von Mk. **5.25** per Fenster anfangend.

## Rideaux-Madras,

mit Figuren etc. ausgeführt.

## Julius Heymann,

Langgasse **32** im „Adler“. 6902

## Möbel-Magazin

empfehlte sein Lager in selbstverfertigten **Polster- u. Kasten-  
möbel, Spiegel und Betten** bei bester Ausführung unter  
Garantie zu den billigsten Preisen.

Heinr. Sperling, Tapezierer,  
43 Taunusstraße 43.

37

**Pony,** noch jung, nicht über 1,40 Meter hoch, zu kaufen  
gef. **H. Gläser,** Photograph, Wiesbaden. 7166

## Versteigerung von Ellenwaaren.

Hebermorgen Freitag den 11. März, Vormittags  
9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in  
dem Auktionslocale

### S Friedrichstrasse S

eine große Partie Reste Kleiderstoffe, echte, farbige  
Cachemire, Bettzeug, Blaudruck, Cöper-Futter, Unter-  
rockstoffe, Schürzenleinen, blaues Schürzenzeug, Damast  
für Plumeau- und Kissen-Überzüge, Herren- und Damen-  
Unterhosen, sowie schöne Marktörbe, Kofferchen mit  
Lederhenkeln, Corsetten, Fächer etc.

versteigert. Bemerkt wird, daß sämtliche Waaren fehlerfrei  
sind und ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen werden.

370

**Wilh. Klotz,** Auktionator.

## M. Kiehm, Herrschneider,

17 Häfnergasse 17,

empfehlte sich in Anfertigung nach Maß von gut sitzenden  
Herren- und Knaben-Anzügen unter Garantie:

Feine Cheviot-Anzüge von 40 Mk. an und höher,  
Fantasie- u. Kammgarn-Anzüge von 45 Mk. an,  
Sommer-Paletots (Diagonal, Granits) v. 40 Mk. an,  
Knaben-Anzüge von 20 Mk. an. 7216

Reichhaltige Muster-Collections zur gefl. Ansicht.

## Die Cigarren (Bremer Fabrikat) sind

Besuche höflichst ein  
7255

**F. A. Gerhardt,** Kirchgasse 34.

# Englische Tüll-Gardine.

No. 73,511.

Grösste Auswahl  
in  
**Chenille-,  
Kameeltasche-,  
Gobelin-  
und  
Plüsch-  
Tischdecken.**



Grösste Auswahl  
in  
**Portièren,  
Vitrages,  
Lambrequins,  
Congressstoffen,  
Rouleaux-  
stoffen**  
etc.

An drei Seiten gebogt und mit Band eingefasst. Jeder Flügel 3,66 Meter lang; das Fenster **Mark 11.**— Bei Abnahme von drei Fenstern **Mark 10.75.**

**Blumenthal & Lilienstein, Webergasse 23.**

(Bei Bestellungen von auswärts genügt Angabe der Nummer.)

7242

## Local-Gewerbeverein.

**Nächsten Samstag den 12. März Abends 8 Uhr** Vortrag des Herrn **Dr. Schmitt**, Director der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und der chemischen Versuchs-Station, über: **„Das Wesen des Weines“**, verbunden mit Versuchen und Demonstrationen, wozu die Mitglieder des Vereins und deren Angehörige freundlichst eingeladen werden.  
77 Der Vorstand: **Chr. Gaab.**

**Ziehung vom 10. bis 13. März**  
unwiderruflich der **Rölnner Dombau-Loose**. Loose à **Mk. 3.10** noch zu haben bei **de Fallois**, 20 Langgasse 20. **Ulmer Dombau-Ziehung** ist auf 10. Juni verlegt. **Rölnner Peters-Ziehung** ist auf 10. Mai verlegt. **Vommer'sche Loose** à 1 Mk., Gewinne in Saar, Ziehung 23. März, sind noch kurze Zeit vorrätbig.  
7256

Mein **Samen-Verzeichniss** ist erschienen und steht auf Wunsch **gratis** und **franco** zu Diensten.

**Johann Georg Mollath**,  
Marktstrasse 26, Wiesbaden.

NB. Bitte genau auf Firma und Strasse zu achten.  
7244

<sup>2</sup>/<sub>4</sub> **Sperrfähpläge** in der dritten Reihe sind für den Rest des Abonnements abzugeben. Näheres **Adelheids-Strasse 42, 2. Stock.**  
7188

**Concordia (Lebens-), Rhenania (Un'all-)**  
Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln a. Rh.,  
vertreten durch **Phil. Wendel**, Hermannstraße 4,  
Haupt-Agent der Vaterländischen Feuerversicherungs-  
Actien-Gesellschaft in Elberfeld.  
7130

Siermit bringe ich mein Lager in  
**Seiden- & Filzhüten,  
Militär-, Uniform- & Civil-Mützen**

in empfehlende Erinnerung.

Conserbierung von Pelzwaaren, Winter-  
Heidern, Teppichen ic während der Sommer-  
monate. Versichert gegen Motten und Feuerschaden.

**Richard Kricheldorf**, Kürschner,  
**18 Goldgasse 18**,  
gegenüber der „Muckerhöhle“.  
7165

**Concurs-Ausverkauf Chr. Begeré**

betreffend.

204

**Sente Mittwoch:**

**Waarenverkauf**

von Vormittags 9—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

# Heute

Mittwoch, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Saale zum „Karlsruher Hof“,

## 30 Kirchgasse 30,

wegen Abreise und Geschäfts-Aufgabe eine Parthie feine Liqueure, als: Ananas, Magenbitter, Malbasser, Vino Stradella, Marsala, Whisky, 60 Fl. alter Rum, ferner Senf, spanischer Pfeffer, Cardinal-Essenz, Bischof-Essenz, Köln. Wasser, Cacao, Anisern, Früchte in Gläsern, Orangen-Marmelade, Gelée, Zwiebeln, große Ananas, Oliven, 30 Pfund Honig, Himbeersaft, Salatöl, SagoButter, Quitten, Chinoid, 50 Fl. Rothwein, 50 Fl. Weißwein, Cigarren, 90 Pfd. Apfelkraut, Cichorien u. s. w., öffentlich gegen baare Zahlung veräußert.

Bemerkt wird, daß sämtliche Waaren guter Qualität sind und zu jedem Gebote zugeschlagen werden.

**Gg. Reinemer,**

Auctionator und Taxator.

188

## Patek, Philippe & C<sup>ie</sup> in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Eisass, Königl. Hof-Uhrmacher, Wiesbaden, kleine Burastraße 9. 48



## Gasthaus „zur Krone“ in Bierstadt.

Zur heutigen Mehlsuppe ladet ein Karl Stehl. 7181

Lebenden Hummer, russisches Geflügel, Tilsiter Rahmkäse empfiehlt billigst 7215

W. Petri, Michelsberg 20.

Vollständige Betten, einzelne Sprungrahmen, Matragen, Strohsäcke, B. tftellen, Plumeaux, Deckbetten, Kissen, Sopha's u. sind sehr billig zu verkaufen bei 7199

Ph. Lauth, Tapeziner, Kirchgasse 7.

Für Modistinnen! Eine Parthie Blumen für Damen-Hüte bill. abzugeben El. Sabethenstraße 13, 3. St. Anzusehen von 10-3 Uhr. 7139

## 1<sup>a</sup> Reisstärke

in 4 Pfund-Packeten per Pfund 24 Pfennig.

Wilh. Hch. Birek,

7249 Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

Zwei Marquisen, diverse Aushängeschilder, 1 Schreibtisch, 1 rothe Plüsch-Chaise-longue umzugshalber zu verkaufen. Näheres Webergasse 31. 1. Stiege. 7146

## 13 Adlerstraße 13

werden Knochen, Lumpen, Papier, altes Eisen, Flaschen u. zu den höchsten Preisen angekauft. 7210

Wirst zu verkaufen Moritzstraße 60. 7135

## Tagess-Kalender.

Mittwoch den 9. März.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-5 Uhr: Wochen-Juchenschule; von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendsschule.

Lokal-Gewerbeverein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im „Möhren“. Gabelberger Stenographen-Verein. Übungs-Abend in der Gewerbeschule. Anfang 8 Uhr.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten in der Turnhalle der Realschule.

Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Übung der Fechttrige.

Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangstunde.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Monatsversammlung.

Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

## Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 9. März. 53. Vorst. (105. Vorst. im Abonnement.)

## Martha,

oder: Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Akten (theils nach einem Plane des St. Georges) von B. Friedrich. Musik von Flotow.

### Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frl. Otto.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Bed-Madea.
Lord Tristan Millefort, ihr Vetter	Herr Dornowak.
Lyonel	Herr Kuffeni.
Plumket, ein reicher Pächter	Herr Aglitz.
Der Richter von Richmond	Frl. Hempel.
Molly,	Frau Baumann.
Betty, } drei Mäde	Frau Stengel.
	Herr Schneider.
Drei Diener der Lady	Herr Börner.
	Herr Spieh.

Pächter und Pächterinnen. Knechte und Mäde. Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin. Pagen. Diener. Trabanten. Volk.

Scene: theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgegend.

Zeit: Regierung der Königin Anna.

\* \* \* Lyonel Herr Siegmund Krauß, von Darmstadt, als letzte Gastrolle.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Donnerstag, 10. März: Don Juan.

\* \* \* Donna Elvira Frl. Sophie Ruzida, vom Stadttheater in Frankfurt a. M.

## Lokales und Provinzielles.

\* In der gestrigen 10. Sitzung des Gemeinderaths unter dem Vorhitz des Herrn Oberbürgermeisters Dr. von Jbell Herren Bürgermeister Heß, Stadtbaumeister Braßl, Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträte Beckel, Dr. Berle, G. G. Göß, Fausler, Käßberger, Mäcker, Koder, Dr. Schill, Schmitt, Wagemann und Weil anwesend. — Die am 7. d. M. Distrikt „Herberg“ stattgehabte Holzversteigerung wird zu dem Gebote Erlöse von 2261 M. 40 Pfg. genehmigt. — Der mit dem neuen Artze des städtischen Krankenhauses, Herrn Dr. Hegele, unter den üblichen Bedingungen abgeschlossene Dienstvertrag erhält die Genehmigung des Gemeinderaths. — Dem Gesuche des Herrn A. K. Leber (Namens seiner Kinder) Stelle des seither geführten Wirtschaftsbetriebes im Hause Karlstraße dem Spezereigeschäft den Kleinhandel mit Spirituosen zu verbinden, ist auf Antrag der Accis-Commission entsprochen. — Herr Regierungsrath Rospart fragt an, ob der Gemeinderath — wie in früheren Jahren gelegentlich des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers den großen Saal des Kurhauses zum Abhalten eines Festessens (nebst Tafelmusik und Dekoration des Saales) dem Comité wieder zur unentgeltlichen Benützung zu lassen geneigt sei. Der Gemeinderath hat hiergegen nichts einzuwenden. Dem Comité soll dahin Antwort ertheilt werden, sich dieserhalb mit Herrn Director Gehl, welchem entsprechende Mittheilung zugeht, in Verbindung setzen. — Der Herr Vorsitzende gibt dem Collegium hieraus Kenntniß, dem durch die Cur-Direction mit den Herren Julius Rebenias u. Aug. Koch in Hamburg, sowie Herrn. Borwert in Berlin abgeschlossenen Vertrag, nach welchem dem Consortium gegen eine jährliche Pachtsumme von 20,000 M. auf die Dauer von 20 Jahren das nicht Trink-Cur verwandte Wasser aus der Kochbrunnen-Quelle der Gesellschaft auch aus dem Ablauf der Schützenhof-Quelle „Barmen Damm“ bis zu 10,000 Flaschen jährlich Wasser abgezapfen werden u. Als Raum für den Versandt sollen den Hebernehmern ein Quadratmeter bei dem Trinkhallen-Neubau vorgeesehen und nach Eintheilung der Räume 6 Räume à 25 Quadratmeter; für Zeit des Umbaues sind hierfür näher zu bestimmende Vereinbarungen treffen. Bei allen sich aus dem Vertrag etwa ergebenden Rechtsstreitigkeiten soll ausschließlich das hiesige Gericht zuständig sein. — Der „Reit- und Fahr-Verein“ beabsichtigt, in der Nähe des Herbergs eine Reitbahn zu errichten. Der Gemeinderath verweist die Angelegenheit an die Forst-Commission unter Zuziehung der Herren Ingenieur Richter und Oberförster Hlindt. Die Genannten sind an Ort und Stelle Besichtigung vorzunehmen und Bericht erstatten. In längerem Vortrage theilt Herr Oberbürgermeister Dr. von Jbell mit, daß er den städtischen Aufseher Gummel, welcher angeschuldigt war, gelegentlich der Reichstagswahl Beeinflussungen anderer Art zu Gunsten der Wahl des Herrn Landes-Directors Sartorius vorgenommen zu haben, zu Protocoll vernommen habe; ebenso habe er die Herren

baumeister Fris Roth, Schreiner J. Formberg, Tagelöhner Heidecker u. f. w. vorgeladen, um Anklärung zu erhalten. (Die bezüglichen Protocolle werden vorgelesen.) Aus allen Mittheilungen gehe nun zur Genüge hervor, daß diese Anklage jeden haltbaren Grundes entbehrt. Trotzdem habe er noch den x. Eummel dahin verwarnt, daß er, wie jeder Beamter, sich über etwaigen Beeinflussung gedachter Art zu enthalten habe. — Der Herr Vorsitzende beabsichtigt, wie er hierauf mittheilt, eine Eingabe nach Berlin zu richten, um darin den Erlaß eines Theils der Stempelfolien, welche bei dem Ankauf der „Rose“ entstanden sind und ca. 14,000 M. betragen, nachzusuchen. Das Collegium erklärt sich damit einverstanden. — Dem Gesuche einer Anzahl Dienstmänner, ihnen widerrichtlich zu gefahren, zwischen der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn und dem Mann'schen Gebäude (am Salzbadgewölbe) einige Handlaren aufzustellen, wird entsprochen. — Eine Anzahl Bewohner der Emser- und Walkmühlstraße eruchen den Gemeinderath: 1) die Fahrbahn der Emierstraße gründlich nachzusehen und vorhandene tiefe Stellen ausbessern und 2) das Trottoir zwischen dem Brennerischen beziehungsweise Niedner'schen Hause in einen besseren Stand setzen zu lassen; ferner 3) von der Schwalbacher- bis zur Walkmühlstraße eine einseitige Allee zu schaffen (eventuell durch Anpflanzung von Linden, welche in einigen Jahren Schattenwerfend sein könnten), und 4) durch Vermehrung der Gaslaternen von der Balam- bis zur Marktstraße eine bessere Beleuchtung der Emierstraße herbeizuführen. Sowohl der Bau-Commission wie Herrn Director Winter haben diese Wünsche zur Begutachtung vorgelegen. Die ad 1 und 2 genannten Wünsche müssen vorläufig außer Betracht bleiben, da die Emserstraße (sowohl Fahrbahn als Trottoir) dem Communalständischen Verband zur Unterhaltung obliegen und wegen der Uebernahme in städt. Eigenthum demnach in Communal-Landtage Verhandlungen gepflogen werden; betrefis der Anlage einer Allee will die Stadt das Weitere veranlassen, wenn die Anwohner sich zur Tragung der auf ca. 700 M. berechneten Kosten verpflichten; hinsichtlich der Beleuchtung soll dem Wunsche nach Möglichkeit entsprochen werden. — Herr Bürgermeister Heß referirt nunmehr über die Vergebung der Lieferung des Armenbrodes. Nach den eingegangenen Submissionsofferten ist Herr Anton Beckenberger der Mindestfordernde und demselben wird die Lieferung (pro Pfund Langbrod 9/2 Pfennig, pro Pfund Rundbrod 9 Pfennig) übertragen. — Weiter bringt derselbe zur Kenntniß, daß für die „Naturalverpflegung-Station“ von Fel. v. Menschhoff 10 Mark, v. Schwerin 4 Mark und einer ungenannten Dame (v. B.) 3 Mark eingegangen seien, welche Beiträge dankend acceptirt werden. — Folgende von Herrn Stadtbaumeister Israel vorgelegten Gesuche werden genehmigt: a. dasjenige des Herrn Privatiers Carl Stengel, betr. Neubau eines Hintergebäudes nebst Herstellung der Entwässerungs-Anlage auf dem Grundstücke Steingasse 14, wenn die Jagadehöhe der Vorderfront des neuen Hintergebäudes die Höhe von 9 Meter nicht überschreitet; b. des Herrn Kaufmanns Peter Leffert, betr. Herstellung neuer Schauläden im Hause Faulbrunnstraße 10 (die sämtlichen Antrittstufen der Freitreppen müssen mit ihrer Bordante bis in die Fluchtlinie des Gebäudes zurückgerückt werden und die Rahmen und Einfassungen der Schaufenster dürfen höchstens 10 Centimeter über die Stockflucht vortreten); c. des Herrn Gg. Fr. Hofmann, betr. Anlage einer Kanalleitung in der Hore Ludwigstraße 9. — Die Anfertigung resp. Lieferung einer Kanalleitung und eines Katastrals für die Trauerhalle auf dem alten Friedhofe wird dem Mindestfordernden, Herrn Schreinermeister Wilh. Schüb, zum Preise von 62 M. für ersterer bezw. 34 M. für letzteren übertragen. — Die Umänderung und vollständige Herstellung der Telegraphen-Anlage im städtischen Gast- und Badehaus „Zum Schützenhof“ wird Herrn G. Th. Wagner zum Preise von 500 M. übertragen. — Die Herstellung eines neuen Zinbaches für das Hauptgebäude des „Schützenhofes“ wird Herrn Spenglermeister Daniel Ruwedel zum Preise von 739 M. 10 Pf. hingewiesen. — Herr Ingenieur Richter referirt hierauf über den Beschluß der Bau-Commission im Betreff des Verzeichnisses fertig, resp. nicht fertig-gestellter Straßen. Die königl. Polizeibehörde hat sich seiner Zeit dahin ausgesprochen, sie könne ihr Einverständnis zu diesem Verzeichniß, in welchem die Gastell-, Feld-, Franken-, Jahnstraße x., weil vor einzelnen Baustellen noch das Trottoir fehle, als nicht fertiggestellte Straßen figurirt, nicht ertheilen, weil diese Straßen sicher als ältere Straßen gelten müßten. Wenn an einer dieser Straßen gebaut werden sollte, so sei, wenn auch die Stadtgemeinde ihre Zustimmung auf Grund des §. 2 des Ortsstatuts nicht ertheilen sollte, das Bauverbot nicht zulässig und sei sie — die Polizeibehörde — gezwungen, event. die Baugenehmigung trotz des Widerspruchs der Stadtgemeinde zu ertheilen. Die entsprechende Abänderung des Straßen-Verzeichnisses werde anheimgestellt x. Die Bau-Commission kann diese Auffassung der Polizeibehörde nicht theilen, sondern Abänderung des Straßen-Verzeichnisses festzuhalten, es darauf ankommen zu lassen, ob die Polizeibehörde gegebenen Falles Differenzen herbeiföhre, und dann event. Beschwerde zu erheben. Selbstverständlich müsse das Verzeichniß fortlaufend ergänzt werden, wie dies z. B. bezüglich der Jahnstraße, die jetzt als fertige Straße gelte, geschehen sei. Der Gemeinderath schließt sich dem Vorum seiner Commission an. — Das Gesuch des Herrn Circusbesizers H. G. Herzog, z. J. in Brüssel, betr. Errichtung eines Circusgebäudes an der Ringstraße, wird unter besonderen namentlich die Sicherheit betreffenden Bedingungen genehmigt. — Unter der Bedingung, daß der Widerruf in das Stodbuch einzutragen ist, wird das Gesuch des Herrn Zimmermeisters B. Jacob, die Beibehaltung der vorgenommenen Unterkellerung der widerrichtlich concessionslos Scheune im District „Königsstuhl“ betreffend, auf Genehmigung begutachtet. — Herr Carl Best, als Vorsitzender des „Drochsenbesitzer-Vereins“, bittet, die Stadt wolle auch im kommenden Etatsjahre 1887/88 die Reinigung der Drochsen-Halteplätze besorgen lassen und hierfür den bisherigen Preis von 300 M. pro Jahr vom Verein erheben. Das Gesuch wird genehmigt. — Die an

der sogen. „scharfen Ecke“ (Knotenpunkt der Lange-, Kirchgasse, Marktstraße und Michelsberg) stationirten Dienstmänner erluchen um Ueberweisung des Platzes an der Mauer der Synagoge (Schützenhofstraße) zur Aufstellung ihrer Karren x. Der gewünschte Platz kann von der Bau-Commission als geeignet nicht bezeichnet werden, denn hier würde mit den in der Regel unbewachten Karren seitens der Kinder derselbe Unfug getrieben werden, wie i. J. auf dem Mauritiusplatz; sie beantragt daher Ablehnung, welche ertheilt wird. (Hierauf geheime Sitzung.)

\* Das Schwurgericht verurtheilt in seiner zweiten nicht öffentlichen Sitzung die Dienstmagd Wilhelmine Martin von Wilsenbach wegen fahrlässigen Kindesmords zu einer Gefängnißstrafe von 2 Jahren. Der Antrag des Herrn Staatsanwalts Müller lautete auf 2 Jahre 6 Monate. (Heute wird verhandelt wider die Dienstmagd Christiane Rathgeber von Steinbach wegen versuchten Kindesmords.)

✓ **Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts** vom 8. März. Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Gran. Vertreter der königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Häuser. — Im vergangenen Sommer kam die von Brandenburg gebürtige Schneiderin Marie M. — von Frankfurt a. M., wo sie 3 Jahre hienieden gewohnt hatte, hierher, um, wie sie sagt, die Cur zu gebrauchen. Obgleich sie nicht im Besitze von Mitteln war, um diesen Plan durchzuführen zu können, verstand sie es dennoch, durch ihr feines Auftreten und ihre gewählte Kleidung sich Credit zu verschaffen. Sie mietete sich zunächst unter einem falschen Namen in der Mainzerstraße bei einer Dame ein, bezahlte anfänglich die ausbedungene Miete und ihre Kost immer auf 14 Tage voraus, blieb aber dann mit 150 M. im Rückstande. Da sie die Unmöglichkeit einsah, daß diese Summe bezahlt werde, verließ sie in der Nacht sammt ihren sieben Sachen heimlich ihre Wohnung und ließ der Vermieterin das Nachsehen. Ihre Wohnung nahm die Angeklagte nun in der Frankfurterstraße. Mittlerweile betrog sie eine Anzahl hiesiger Geschäftsleute, welche sie durch ihr selbstbewußtes Auftreten, ihre glänzende Toilette und die Feinheit ihrer Manieren zu täuschen wußte, um hohe Beträge. So erschwandte sie von der Firma Gemmelhaus vier mehrere Gläser für 70 M.; den Kaufmann B. Strauß betrog sie um 34 M., den Glaswaarenhändler Doppel um 6 M. 50 Pf., die Firma Blumenthal & Lillenstein um 48 M., den Damenschneider Brühl um 4 M. 75 Pf. und ein Fräulein Gierle um 20 M. Die Angeklagte, sämmtlicher ihr zur Last gelegten Thatfachen überführt, wurde zu einer Gesamt-Gefängnißstrafe von 6 Monaten verurtheilt. — Wegen Erregung öffentlichen Aergernisses wurde der „Kaufmann“ Höderer zu 6 Wochen Gefängniß verurtheilt.

✓ **Öffentliche Sitzung des Königl. Schöffengerichts** vom 8. März. Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Birkenbihl. Vertreter der königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Dr. Fölsche. — Wegen Jagdvergehens erhielt der Jäger Friedrich M. von Dogheim 3 Tage Gefängniß. — Der Tagelöhner im Dambachthale seine Gratulations-Besuche ab, indem er sich als Nachtwächter ausgab. In drei Fällen gratulirte er mit Erfolg, in zwei anderen Fällen aber that selbst die Vortagung seines ehemaligen Nachtwächter-Deccrets nicht die gehoffte Wirkung, und der geweihte „Wächter der Nacht“ mußte hier nicht nur leer ausgehen, sondern auch erleben, daß er wegen Betrugs unter Anklage gestellt wurde. Mit Rücksicht auf den bedeutenden „Erfolg“ in den drei gelungenen Fällen wurde der Angeklagte zu einer Gesamt-Gefängnißstrafe von 12 Tagen verurtheilt. — In sehr angeheitertem Zustande geriethen eine Anzahl junger Leute in der Nacht vom 27. 28. August v. J. in Biebrich-Mosbach mit der nächtlichen Staatsgewalt in Conflict. Mit Ausnahme eines der Beschuldigten, welcher Freisprechung erwirkte, wurden vier derselben wegen nächtlicher Ruhestörung zu 5 M. event. zu 1 Tag Haft, bezw. wegen Beleidigung des Nachtwächters zu je 10 M. event. zu 2 Tagen Haft, resp. wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt zu einer Geldstrafe von 20 M. event. zu 4 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Der Spenglergehülfe Albert B. von Münster hat, als er bei seinem Meister, dem Spenglermeister Schmelz in Dogheim außer Arbeit trat, einen Löthkolben im Werthe von 3 M. 50 Pf. aus „Versehen“ mitgenommen. Wegen Diebstahls erhielt er mit Rücksicht auf seine Vorklagen 10 Tage Gefängniß. — Die Strafsache wider die Dienstmagd Elisabeth L. von Castell, welche auf Diebstahl angeklagt ist, wurde bezw. erweiterter Beweisaufnahme auf den 5. April Mittags 12 Uhr vertagt. — Auf gleichen Termin wurde die Verhandlung wider den des Hausfriedensbruchs angeklagten Bilderhändler Jacob S. von hier vertagt. — Da die des Diebstahls beschuldigte Wäscherin Katharina M. von Sonnenberg zum heutigen Termine nicht erschienen ist, wird sie zu dem neuen Termine am 5. April vorgeführt werden. — Ebenfalls vertagt wurde endlich die Strafsache wider den Schreinergehülfen Martin L. hier.

\* **Praktische Prüfung im Sandwerk.** Demnachst veranstaltet der hiesige „Gewerbeverein“, wie alljährlich, eine Gesellen-Prüfung. Die praktischen Prüfungen werden durch die für jeden Geschäftszweig gewählten Prüfungs-Commissionen, welche aus anerkannt tüchtigen Sachverständigen bestehen, vorgenommen. Diesen liegt die Pflicht ob, sich während der Arbeitszeit von dem Stande und dem Fortgange der Prüfungs-Arbeiten zu überzeugen, dieselben gewissenhaft zu überwachen und sich hierdurch die Ueberzeugung zu verschaffen, daß der Geprüfte den Gegenstand selbstständig angefertigt hat. Außerdem verpflichtet sich der Lehrmeister des Geprüften auf Ehrenwort, demselben keine Beihilfe zu leisten, noch leisten zu lassen. In zweifelhaften Fällen steht der Commission das Recht zu, die Anfertigung des Gesellenstückes in einer anderen Werkstätte als derjenigen des Lehrmeisters zu verlangen. Ueber den Befund der Prüfungs-Arbeiten hat jede Commission einen schriftlichen Bericht zu erstatten und den Antrag auf Ertheilung oder Verjagung des Lehrbriefes zu stellen. Der theoretische Theil der Prüfung, welcher sich auf Zeichnen, gewerbliches

Rechnen, Deutlich und Buchführung erstreckt, wird von einer Commission, welche von dem Vorstande des Nassauischen Central-Vorstandes gewählt ist, vorgenommen. Bei denjenigen Prüfungen, welche die Zeichenschule des Vereins besuchen, wird darauf gehalten, daß dieselben das anzufertigende Prüfungsstück im Grund, Aufriss und Durchschnitt zeichnen und darnach arbeiten. Die besten Prüfungs-Arbeiten werden durch Preise ausgezeichnet. Dabei werden besonders die Arbeiten der Lehrlinge berücksichtigt, welche sich auch gute theoretische Kenntnisse erworben und fittlich gut geführt haben. Die Gegenstände werden gelegentlich der Ausstellung der Schüler-Arbeiten der hiesigen Gewerbeschule mit ausgestellt und die Namen der Bräntirten, sowie die Lehrmeister derselben öffentlich bekannt gemacht, damit auch dem Publikum Gelegenheit gegeben wird, diejenigen Lehrmeister kennen zu lernen, welche ihre Lehrlinge zu tüchtigen Gehilfen heranzubilden. Indem wir schließlich auf die guten Erfolge der nun schon länger als 20 Jahre bestehenden Thätigkeit des hiesigen „Gewerbevereins“ nach dieser Richtung hin aufmerksam machen, sei das Unternehmen des Vereins insbesondere allen Lehrmeistern empfohlen, welche ein ernstliches Interesse an der Ausbildung des jüngeren Gewerbestandes nehmen.

\* **Der Central-Vorstand des „Gewerbevereins für Nassau“** veranfaßt auch in diesem Frühjahr, und zwar vom 12. bis 23. April, hier einen Fortbildungs-Cursus für an Gewerbeschulen seines Bezirks beschäftigte Zeichner. Den Teilnehmern an dem Cursus wird eine Vergütung gewährt. Als Unterrichtsgegenstand ist das Freihandzeichnen in Aussicht genommen. Die Anmeldungen sind längstens bis zum 20. d. Mts. bei dem Central-Vorstande einzureichen.

\* **Die Angaben über das Eisene Kreuz** in No. 54 des „Tagblatt“ — so schreibt man uns — sind nicht ganz richtig. Ein sogen. Andreaskreuz ist ein liegendes Kreuz, wie der Artikel selbst sagt, also von anderer Art, als das eiserne Ordenskreuz, welches ein stehendes ist. Es mag wenig bekannt sein, woher die Gestalt des Eisernen Kreuzes stammt, doch ist dieselbe offenbar eine Nachbildung der schwarzen weißgeränderten Kreuze der alten Deutsch-Ordensritter, wie diese Kreuze von den Rittersnittern dieser in Oesterreich noch bestehenden Ordens-Gesellschaft seit dem 17. Jahrhundert getragen werden. Der einzige Unterschied ist, daß das Eisene Kreuz ein griechisches, d. h. gleichschenkeliges ist, während die Ritter des Deutsch-Ordens in Oesterreich Kreuze von lateinischer Form, d. h. mit einem langen Schenkel führen. Die ursprüngliche, im Mittelalter von den Rittersnittern ausschließlich gebrauchte Form des Kreuzes war eine griechische, jedoch gradlinige, nicht geschweifte, wie die Form des Eisernen Kreuzes sowohl als die des Kreuzes der Deutsch-Ordensritter in Oesterreich ist. Bekanntlich stammen die preussischen schwarzweißen Farben von den schwarzen, auf weißen Mänteln getragenen Kreuzen dieses deutschen Ritterordens her, dessen Hauptfahne seit dem 13. Jahrhundert eben jenes Kreuz war, von welchem der Königstitel unserer Landesherren stammt. Ein bloßer Zufall ist es, daß auch die Hohenollern'schen Farben schwarz und weiß sind. Man sagt, der Entwurf zu der Gestalt des Eisernen Kreuzes rühre von Schinkel, dem berühmten Berliner Architekten her.

\* **Das Hofgut „Geisberg“**, das bekanntlich dem Verein Nass. Land- und Forstwirthe“ gehört, wurde am Montag öffentlich auf zwölf Jahre an den Meistbietenden verpachtet. Es hatte sich eine ziemliche Anzahl Liebhaber dazu eingefunden. Letztbietender blieb mit 2650 Mark jährlichem Pachte Freiherr von Voën, Kammerherr der Prinzessin Louise von Preußen, Kgl. Hoh. Das Directorium des Vereins hat sich unter den drei Letztbietenden die Wahl vorbehalten. Die bisherige Pachtsumme betrug gegen 4000 Mk. Das Gut umfaßt gegen 80 Morgen Acker und Wiesen.

\* **Aus Viebrich**, 7. März, schreibt die „Lagespost“: Seit einigen Tagen sind in der Cementfabrik der Herren Dyerhoff & Söhne zwei Japanesen, die Herren Tozo Bannai und Asano aus Tokio als Volontäre eingetreten. Ersterer studirt Chemie und ist der deutschen Sprache ziemlich mächtig, Letzterer ist Techniker. Wie wir vernehmen, sind Beide im Auftrage einer japanesischen Cementfabrik nach Europa geschickt, um die Fabrikationsweise und den Betrieb der bedeutendsten Etablissements genannter Branche kennen zu lernen.

\* **Aus Schierstein**, 7. März, wird berichtet: Gestern starb auf der Eisenbahnfahrt zwischen Schierstein und Mosbach das noch nicht ganz zweijährige Kind einer Frau aus Lorch, welche mit diesem sich nach Wiesbaden in die Augen-Vellankalt begeben wollte. Auf dem Bahnhofe Mosbach war die Frau ausgestiegen. Der Weitertransport der Leiche wurde beantragt, diese vielmehr in das Leichenhaus nach Viebrich abgeliefert und die Staatsanwaltschaft von dem Vorfalle benachrichtigt. Wie man übrigens erfährt, ist das Kind in Folge von Entkräftung gestorben.

\* **Aus Frankfurt a. M.**, 7. März, wird gemeldet: Das Schwurgericht verurtheilte heute Abend den 30 Jahre alten Metzger Karl Hoppert aus Marburg wegen Mordes zum Tode. Derselbe erstickt am 5. Februar hier eine Wittwe, welche ihr Verhältnis mit ihm nicht länger fortsetzen wollte.

**Kunst und Wissenschaft.**

\* **Zu der Frage, ob der Besitz eines Theater-Billetts die Berechtigung des Theaterbesuchs einschlicke** — mit anderen Worten, ob einem mit einem Billet versehenen Besucher der Zutritt versagt werden kann, wird anlässlich des Falles Bülow auf eine Stelle in Rudolf von Ihering's Schriften hingewiesen. In einer seiner neuesten geistvollen Abhandlungen: „Rechtsschutz gegen injuriöse Rechtsverletzungen“ äußert sich der berühmte Jurist über einen dem Fall Bülow

bis auf die handelnden Personen gleichenden Fall: „Ein Theater-Referent, dem wegen seiner abfälligen Kritiken die Lösung eines Theater-Billetts versagt worden war, hatte sich durch eine andere Person ein Billet lösen lassen, ward aber von dem Dienst-Personal mit dem Bemerkten zurückgewiesen, daß die Direction die Anweisung erteilt habe, ihm den Eintritt in's Theater schlechthin zu verwehren. Daß die Direction dazu nicht befugt war, kann keinem Zweifel unterliegen. Es steht ihr frei, einen bestimmten Person das gewünschte Theater-Billet zu verweigern, aber es steht ihr nicht frei, Demjenigen, der ein von ihr ausgegebenes Theater-Billet vorweist, den Eintritt zu verlagern. Durch Verkauf des Billets hat sie eine Verpflichtung contractirt, die sie nach der Natur des Theater-Billetts als Inhaber-Papier jedem Inhaber gegenüber zu erfüllen hat. Nur wenn in seiner Person solche Gründe entgegenstehen, welche im Interesse der übrigen Theaterbesucher seine Abweisung rechtfertigen (z. B. Trunkenheit, unanständige Kleidung) kann sie ihm den Eintritt verwehren. Thut sie es abgesehen davon, so begreift sie damit nicht eine einfache Contractswidrigkeit, sondern sie macht sich einer injuriösen Rechtsverletzung Contractswidrigkeit, indem sie macht sich einer injuriösen Rechtsverletzung schuldig. Es ist ein Act schänder Willkür, offener Mißachtung eines zweifellosen Rechts. Daß in diesem Fall die actio injuriarum in der von mir entwickelten Function — Ihering will die neben der Aequivalent- und Schadenersatzleistung eine besondere Satisfactionsleistung bezweckende actio injuriarum aus dem römischen Recht in das heutige einführen — gar nicht zu entbehren ist, bedarf nicht des Nachweises. Mit der Ausgleichung des pecuniären Schadens (Rückgabe des Preises des Theater-Billetts) ist hier dem Interesse des Berechtigten nicht Genüge geleistet, es muß ihm eine Genugthuung verschafft werden, und da eine strafrechtliche Verfolgung wegen Beleidigung in diesem Falle schwierig Aussicht auf Erfolg hätte, so bleibt nur der privatrechtliche Weg der actio injuriarum übrig, ein abermaliger Beleg dafür, daß dieselbe auch im heutigen Recht von hohem Werth ist.“ Vergl. R. v. Ihering, Gesammelte Aufsätze, Band III, S. 397 u. ff.

\* **Cremoneser Firnis.** Dem „Standard“ wird von einem Herrn Henry Lake Mitteilung gemacht über eine merkwürdige Entdeckung, nämlich die des Cremoneser Firnis. Er sagt, daß ein Manuscript von Antonio Bavadone, theils italienisch, theils französisch geschrieben, aufgefunden wurde, worin die Geschichte und die Zusammenfügung des berühmten Cremoneser Firnis erklärt wird, während aus anderen Quellen das Geheimniß der Herstellung der Cremoneser Seigen enthüllt worden sei. Antonio Bavadone erzählt, daß das Rezept für den Firnis von einigen Mönchen aus dem Orient nach Italien gebracht wurde. Nach diesem Rezept wurde eine Farbe bereitet, die mit gewissen Abweichungen von allen großen Cremoneser Meistern verwendet wurde. Da das italienische Manuscript auch beschreibt, wie der Firnis bereitet wurde, sollte es für moderne Seigenfabrikanten möglich sein, denselben nachzuahmen.

\* **Von Thomas A. Edison**, dem genialen Erfinder auf dem electro-technischen Gebiete, wird aus New-York berichtet, daß ihm im December eine heftige Lungenentzündung überfiel, welche sehr bedenkliche Spuren zurückließ, so daß seine Wiedergenesung für kaum möglich gehalten wird.

**RECLAMEN.**

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

**Das eigene Urtheil ist stets das Beste**, dies können wir allen Denjenigen empfehlen, welche sich über die heute in fast jeder Familie von Arm und Reich angewandten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen informieren wollen. Man höre nicht auf günstige, nicht auf abfällige Urtheile, sondern mache selbst den Versuch und dann wird es sich zeigen, ob die Schweizerpillen den Ruf als das beste Abführmittel verdienen. Erhältlich à Schachtel 1 Mk. in den Apotheken. (M.-No. 4200.)

**Vorzüglich wirkend für Reconvallescenten und Blutarme**, für an Krankheiten der Athmungsorgane Leidende sind die **allgemein beliebten und bewährten**

**Malz-Extract-Präparate**

von **L. H. Pietsch & Co.** in **Breslau** dringend zu empfehlen, denn dieselben wirken gleichzeitig **nährend und stärkend.**

**Malz-Extract** in Flaschen à Mk. 1, 1.75 und 2.50. **Caramellen**, nur in Beuteln (niemals lose), à 30 und 50 Pfg. **Huste-Nicht** Zu haben in Wiesbaden bei **August Engel.**

**Betteinlagen** aus Hochhaar mit Wasserbehälter (D. R. P. 3778) bei jetziger Jahreszeit die einzig zweckmäßige Unterlage für Kinder und erwachsene. Alleinverkauf bei **H. Schweitzer**, Ellenbogengasse 13.

**„Die Perle vom Königstein“** von **M. Schmidt** cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 2538

Die anerkannt gediegensten **schwarzen Seiden-Stoffe** nur reinesidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depôt — 9 Tauhausstrasse 9 — **C. A. Otto.**

Für die Herausgabe verantwortlich **Boris Schellenberg** in Wiesbaden (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wird der südlich der Albrechtstraße und in der Nähe der Nicolastraße gelegene fiskalische Bauplatz im Flächeninhalt von 10 Ar 41,25 Qu.-M. bei der unterzeichneten Stelle öffentlich zum Verkaufe ausgeschrieben werden, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß nach 4 Uhr neue Bieter nicht mehr zugelassen werden, sondern die Versteigerung nur unter Denjenigen fortgesetzt wird, welche schon vorher Gebote abgegeben haben.

Wiesbaden, den 5. März 1887.

330 Königl. Domänen-Rentamt.

### Holzversteigerung.

Freitag den 11. März l. J. Vormittags 10 Uhr kommen in den fiskalischen Distrikten „Reidkringen“ No. 51 und „Röddchen“ No. 52, etwa 15 Min. hinter dem herzogl. Jagdschloß Platte, im Schutzbezirk Wehen, folgende Sortimenten zur Versteigerung:

- 10 hainbuche Stämme von zusammen 3,07 Festm.,
  - 484 Raumm. buchenes Scheitholz,
  - 300 Knüppelholz, sowie
  - 5885 Stück buchene Wellen.
- Sodann in den Distrikten „Mühlrod“ No. 44 und „Weherwand“ No. 36 und 37 folgendes Trockenholz:
- 1 Raumm. buchenes Scheitholz,
  - 109 Knüppelholz und
  - 1210 Stück buchene Wellen.

Das Holz aus den drei letztgenannten Distrikten kommt am Schlusse der Versteigerung im „Röddchen“ zum Ausgebot. Creditbewilligung bis zum 1. September 1887. Forsthaus Fasanerie, 2. März 1887. Der Königl. Oberförster. Flindt.

### Local-Gewerbeverein.

Heute Mittwoch den 9. März Abends 8 1/2 Uhr findet in der Restauration „Zum Mohren“, Reugasse 15, Hinterhaus, 1. Stiege hoch, ein Vereinsabend statt, wozu wir die Mitglieder freundlichst einladen. Hierbei Mittheilungen über die electr. Eisenbahn zu Hamburg und Vorzeigung einer Anzahl neuer Werkzeuge und Apparate.

Für den Vorstand: Ch. Gaab.

### Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich mein Gut-, Rappen- und Pelz-Geschäft von Webergasse 41 nach Saalgasse 4, Laden, verlegt habe. Ich bitte meine werthen Kunden, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Achtungsvoll

Peter Schmidt, Saalgasse 4, nahe der Webergasse.



### Corsetts.

nur beste Façon, sehr billig. Weiße Corsetts werden zu j. dem Preise abgegeben.

Joseph Uilmann,

16 Kirchgasse 16

(vis-à-vis dem „Nonnenhof“).

# Regen- Mäntel, Tricot-Tailen

nur Neuheiten dieser Saison in ganz enormer Auswahl u. zu sehr billigen

Fabrikpreisen

empfiehlt

A. Maass,

5460

10 Langgasse 10.

### „Zum billigen Laden“.

Kragen v. 20 Pf. an



Falschbinden zc. 2c. 1989

### Sonnenschirme

in unübertrefflich reicher Auswahl empfiehlt die Schirmfabrik von Geschwister Brichta, Langgasse 31.

6751



Alleinige Agentur des Nordd. Lloyd in Bremen zc. bei (Original-Preise.) J. Chr. Glücklich, 6 Nerostraße 6. 5655

Unser reichhaltiges Lager in Bettfedern, Daun, sowie Deckbetten von 15 Mark an und Kissen von 5 Mark bringen in empfehlende Erinnerung.

20061

Löffler & Schmidt, Lehrstraße 2a.

### Töchter-Institut Frau Kümmel-Kirchner,

in a. d. Bozelen. — Franz. — Englisch. — Haushalt. durch Dr. Spliss, Diebicherstraße 7, hier. 6032

# Die Frankfurter Bank

übernimmt

## Werthpapiere zur Verwahrung und Verwaltung (Offene Depots)

unter den im Reglement festgesetzten Bedingungen; sie besorgt hiernach:

die Abtrennung und Einziehung der Zins- und Dividenden-Coupons,

die Entgegennahme von Hypotheken-Zinsen,

die Controle über Verloosungen und den Incasso verlooster resp. zurückzahlbarer Papiere,

den Bezug neuer Couponsbogen oder definitiver Stücke,

die Besorgung ausgeschriebener Einzahlungen und Ausübung von Bezugsrechten nach vorher erhaltenem Auftrage und Einzahlung der erforderlichen Gelbbeträge;

ferner: den An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie alle mit der Anlage und Verwerthung von Capitalien verbundenen Manipulationen.

Das Reglement, sowie die zur Deponirung erforderlichen Formulare sind von der Bank unentgeltlich zu beziehen. Frankfurt a. M., im Februar 1887.

42

(F. a. 142/2)

Direction der Frankfurter Bank.

## Königl. Preuss. Lotterie

erster Classe, 4. u. 5. April,

**Original-Loose** zu Originalpreisen mit einer Provision von 1 Mk. 50 Pf. pro  $\frac{1}{4}$ , also zum Preise von  $\frac{1}{2}$  48 Mk.,  $\frac{1}{4}$  24 Mk.,  $\frac{1}{8}$  12 Mk. Ferner **Antheile**:  $\frac{1}{8}$  6,50 Mk.,  $\frac{1}{16}$  3,25 Mk.,  $\frac{1}{32}$  1,75 Mk.,  $\frac{1}{64}$  1 Mk. (ohne Preiserhöhung der folgenden Classen) versendet das vom Glück so oft begünstigte Bank- u. Lotterie-Geschäft von **H. Goldberg** in Berlin, Dragonerstr. 21. Amtliche Gewinnlisten prompt.

## Zur Beachtung.

Tagationen von Gegenständen aller Art, sowie Versteigern derselben besorgt reell und billigt

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Tagator.

Anträge werden entgegengenommen

in meinem Auctionssaale Friedrichstraße 8,  
Bureau Faulbrunnenstraße 13. 370

## Kgl. Preuss. Lotterie

(Ziehung 1. Mal 4. und 5. April).

Originalloose:  $\frac{1}{1}$  45,  $\frac{1}{2}$  23,  $\frac{1}{4}$  11,50,  $\frac{1}{8}$  5,75 Mk.Antheile:  $\frac{1}{8}$  5,75,  $\frac{1}{16}$  3,  $\frac{1}{32}$  1,50 Mk.

D. Lewin, Spandauerbrücke 16. 6740

Prospecte gratis.

Eine Parthie silberner Arm-  
bänder, Broschen, Fleischgabeln,  
Zuckerlöffel, Theesiebe, Torten-  
messer, Zuckerzangen, Becher, Bet-  
schaften, Serviettenringe, Butter-  
und Käse-Services, Salatbesteck  
zu außergewöhnlich billigen Preisen zu  
verkaufen.

J. H. Heimerdinger, Königl. Hofjuweller,

2757

32 Wilhelmstraße 32.

## Spielwaaren-Ausverkauf.

Wegen Abgabe meines Geschäftes verkaufe von jetzt  
ab zu außergewöhnlich billigen Preisen.

5722 **E. Seib Wwe.,** gr. Burgstraße 16.

## Von heute bis 20. März d. J.

werden in meinem **Ausverkauf** wegen  
**Geschäfts-Aufgabe** und **Wegzug**  
**halber** folgende Artikel **speciell billig**  
bedeutend unter **Fabrikationswerth**  
abgegeben.

Der baldige Ablauf meiner Ladenmiethe zwingt  
mich, möglichst schnell zu räumen.

$\frac{1}{4}$  weisse Leinen und Halbleinen, Bettuch-  
leinen, weisse Creton, Madapolam, Chiffon  
Schirting, Satine, Flockpiqué, weisse und grau  
Handtücher, Tischtücher, Bettzeuge, Bett-  
barchent, Bettdecke, Blaudruck, Schürzen-  
zeuge, Möbel-Cattune, Lama's, Flanelle, buntes  
Hemdenstoffe, wollene Culten, Steppdecken,  
Tischdecken, breite und schmale Gardinen,  
weisse Taschentücher, Kragen, Manschetten-  
Schlipse.

Vorräthige gute Herren-Oberhemden pr. Stück Mk. 2.—

„ „ Damenhemden „ „ „ 1,50.

Der Ausverkauf in Damenkleiderstoffen, Tuche  
und Buxkin zu nicht dagewesenen billigen Preisen  
dauert fort.

Ich bemerke, dass sämtliche Waaren zu jedem anneh-  
baren Preis, um einer Versteigerung vorzubeugen, abge-  
geben werden.

2605 **H. Schmitz,** Michelsberg No. 4.

**Koffer,** selbstverfertigte, empfiehlt **Lammer**  
**Sattler,** Rehgasse 37. Sämtliche  
Reparaturen schnell und billig. 658

**Wäsche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen  
aut besorgt Friedrichstraße 36, Hinterhaus 1 St. 1. 440

Ein franz **Bett** mit Hochhaar-Matratze sehr billig abzugeben  
Rosisenstraße 31, Parterre. 650



Wer unser unübertreffliches Putzmittel schon gebraucht hat, nimmt keine Nachahmung und achtet beim Einkauf genau auf unsere Firma:

# Adalbert Vogt & Co. Berlin,

und auf unsere Schutzmarke:

## nur dieser Helm!

welcher auch auf dem Boden jeder Dose befindlich sein muß.

Dosen à 5, 10, 20 Pfg. und größere.

Verkaufsstellen, durch Plakate kenntlich, überall im In- und Auslande. 4895

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das von mir seit Jahren **Faulbrunnenstraße 10** unter der Firma

**Th. Linder**

betriebene

## Central-Placirungs-Bureau

zunehmend unter meinem eigenen Namen

**C. W. Grünberg**

unverändert weiterführe und befindet sich nun mein Bureau

**5 Schulgasse 5.**

C. W. Grünberg, Placirungs-Bureau, Cigarren- und Tabak-Handlung.

## Gardinen- u. Rouleaux-Wascherei u. Spannerie.

Meinen werthen Kunden und verehrten Herrschaften zur Nachricht, daß ich in diesem Jahre durch bedeutende Vermehrung von Spannrähmen allen Aufträgen zu jeder gewünschten Zeit nachkommen kann. **Gardinen** werden nicht gebügelt, sondern auf Rahmen getrocknet, wodurch dieselben nicht im Geringsten beschädigt werden und das Aussehen ganz neuer Gardinen bekommen.

Achtungsvoll  
Frau Gerhardt, vorm. Lina Melchor,  
Webergasse 54 (früher Wühlgasse).

## Tapeten und Decorationen.

Eine grosse Anzahl vorjähriger

### Rest-Tapeten

verkauft in ganzen Parthien wie zimmerweise zu und unter Fabrikpreisen

**Rudolph Haase,**

9 kleine Burgstrasse 9.

### Zur gefälligen Beachtung.

Meine Vergolderei, sowie Einrahmungs-Geschäft bringe in empfehlende Erinnerung. — Anfertigung von Rahmen, **Neuergolden** von Spiegeln, Trumeaux u. s. w. in solider Ausführung und zu billigsten Preisen.

**A. Bauer,**

Vergolderei und Einrahmungs-Geschäft,  
19 Mauergasse 19.

## Nassauische feine Steinzeuge.

Ein reiches Musterlager der berühmt gewordenen heimathlichen Erzeugnisse befindet sich

**Goldgasse 5.**

Steinerne altdenksche Trink- und Bier-Gefäße stets vorräthig.  
Heinr. Merte. 87

Haum-, Rosen- und Cordoupfähle billig zu verkaufen  
Helmundstraße 48, Hinterhaus. 8178

## Heber P. Kneifel's Haar-Tinctur.

Es gibt kein Mittel für **Haarleidende**, welches den Haarboden so sicher von den die Haarwurzeln zerstörenden Einflüssen befreit, wie dieses vorzügliche, altbewährte Cosmeticum. Die Tinctur beseitigt **sicher** das Ausfallen der Haare, **angehende** und, wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, selbst **wirkliche** Kahlheit, wie die vorzüglichsten Zeugnisse hochachtbarer Personen zweifellos erweisen. — Obige Tinctur ist in Wiesbaden nur echt zu haben bei **A. Cratz**, Langgasse 29. In Flaconen à 1, 2 und 3 Mk. 205a

Dr. Schumacher's

**Rheumatismus-Heil.**

Unübertroffenes Mittel gegen alle Gicht- und Rheuma-Leiden.  
Schnellste Wirkung garantiert.

Dose 1 Mark. Nur zu haben

bei **Louis Schild**, Droguerie, Langgasse 3.

## Friedrichstraße 34, 1. Stock,

ist eine große Anzahl **gebrauchter, guterhaltener, solid gearbeiteter Möbel** sehr preiswürdig abzugeben, darunter:

Ein hochfeines **Mahag.-Buffet** mit reicher Schnitzarbeit, 1 **Mahag.-Weilerspiegel** mit Schrankunterfaß, 1 **Kußb.-** und 2 **Mahag.-Sophas**, 1 eingelegtes Buffet, 1 eingelegtes Kanape, 2 **rußb. matt** und **blanke** Bettstellen mit Sprungfeder- und **Rohhaar-Matrasen**, 2 **französische** Bettstellen, 1 **Causeuse** und 4 **Sessel**, 1 **Causeuse**, 2 **Sessel** und 4 **Stühle** in **Blüsch**, 4 **einfache** Bettstellen, 1 **Sopha** mit **Fantastestoff** bezogen, 1 **Schreibtisch**, **diverse** Stühle, 1 **Cigarrenschränkchen**, 1 **Eisschrank**, 1 **spanische Wand**, 1 **hochfeiner Salon-tisch** mit **Marmorplatte**, 2 **Sessel** in **Rips**, **Vorhang-gallerien**, 1 **Stellleiter**, 2 **Kommoden**, 1 **Zimmer-Douche** mit **Vorhang**, 1 **Spiegelschrank**, **Wasch-** und **Nachtische**, 1 **Goldspiegel**, 1 **eigener Weilerspiegel** mit **Unterfaß** und dergl.

Anzusehen **Vormittags** von 10—12 und **Nachmittags** von 2—5 Uhr **Friedrichstraße 34, 1. Stock.** 8698

## Starke practische Kinderbadewannen,

sehr billig, empfiehlt **Wilh. Dorn**, Schwalbacherstraße 3. 5791

**Auszüge** mit Federrolle übernimmt 8585  
**Ludw. Scheid**, Friedrichstr. 48, 5.

**Möbeltransport** mit Möbelwagen und Rolle von  
**P. Blum**, Moritzstraße 9. 8791

Ein **Mahagoni-Sopha**, 2 **Fauteuils**, brauner **Rips**, zu verkaufen **Karlstraße 25, 1 Treppe hoch.** 8876

# Hamburger Engros-Lager

**49 Kirchgasse 49.      49 Kirchgasse 49.**

Sämmtliche **Neuheiten** für die Frühjahrs- und Sommer-Saison sind in reicher Auswahl eingetroffen und empfehlen wir:

**Perl-Grenadine, Perl-Tülle, Spitzen-Stoffe**

in Guipure, Chantilly, Wolle und Baumwolle,

**Chantilly-, Guipure-, spanische, wollene und baumwollene**

**— Spitzen —**

in allen Breiten von den billigsten bis zu den feinsten,

**Perl-Spitzen, Perl-Jabots, Perl-Agrements, Perl-Gallons,  
Ornaments, Grelots, Epaulettes,**

**Garnituren,**

**couleurte Perlbesätze in allen Farben,**

**Peluche und Sammete, schwarz und farbig,**

**schwarze und couleurte seidene Bänder**

in **Atlas, Ottoman, Rips** und **Moiré** mit und ohne **Picots**.

Durch nur directe Bezüge durch unsere eigene Einkaufshäuser in **Hamburg, Berlin, Annaberg, Calais, Candry** und **Nottingham** sind wir in der Lage, die



**billigsten Engros-Preise**



zu stellen.

**Kirchgasse  
49.**

**S. Blumenthal & C<sup>o</sup>,**

**Kirchgasse  
49.**

# Mein Damen-Mäntel-Lager

ist mit sämtlichen

## Neuheiten der Saison

vollständig ausgestattet und bietet dasselbe eine **überraschend grosse Auswahl** in

**Umhängen, Jaquets, Visites, Promenade-Mänteln, Regen-Mänteln und Kinder-Mänteln,**

sowohl in einem **einfachen, soliden und geschmackvollen billigen** Genre, als besonders in **elegantem und feinen** Mänteln zu **sehr billigen** Preisen.

**E. Weissgerber,**

5 grosse Burgstrasse 5.

6765

## Robes & Confections.

11949

Gesellschafts-Toiletten und Costüme werden einfach und hochelegant in Pariser Genre und nach Pariser Gravures angefertigt.

**E. Amlinger, Webergasse 15, 1. Etage.**

### Damen- 252

Hemden aus nur soliden Stoffen à 1.75, 2.—, 2.25, 2.50 empfiehlt

Langgasse 17. **Simon Meyer,** Langgasse 17.

### H. Lissauer, 5236

Berlin. Hofl. Ihrer K. K. Hoh. d. Frau Kronprinzessin des Deutschen Reiches. Lyon.

Sämtliche Neuheiten der Frühjahrs-Saison in **Wolle, Seide, Sammet und Plüsch** sind eingetroffen. Vertreter für Wiesbaden:

Louisenstrasse 35, **L. Herdt,** Louisenstrasse 35, Parterre.

### M. Strehmann, Kleidermacherin,

Louisenstrasse 18, Ecke der Bahnhofstrasse.

Anfertigung von **Damen-Toiletten,** einfache, wie hochelegante.

**Confirmanden-Costüme** von 6 Mark an. 5234

## Crepe-Trauerhüte

und

### Trauerrüschen

in grosser Auswahl stets vorrätig.

Langgasse 32, **D. Stein,** Langgasse 32,

Band-, Spitzen- und Modewaaren-Handlung. 2438

### Hemden

aus soliden Stoffen gearbeitet, für Herren, Damen und Kinder, empfehle aussergewöhnlich vortheilhaft. 6153

**Carl Claes,** 5 Bahnhofstrasse 5.

**Modes.** Hüte, Häubchen, Coiffuren u. werden billigst gefertigt Marktstrasse 8, II I. 6540

**Herrenkleider** w. reparirt, gewendet u. gewaschen bei bill. Ber. M. Kiohm, Säfnergasse 17, 2 St. 7090

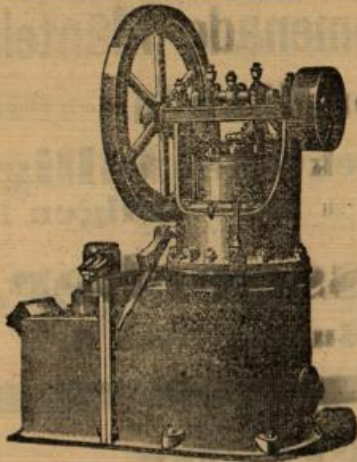
**Ziegler-Verein Wiesbaden.**

3655 Verkaufsstelle Schützenhofstraße 16, III.

**Vergolderei,****Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft von P. Piroth, Marktstraße 13, II,**

empfehlen sein Lager selbstverfertigter Spiegel in allen Größen, Trumeaux, Fenstergalerien und Knöpfen etc.

Größte Auswahl in Gold-, Positur-, Arabesken- und geschlitzten Holzleisten. Einrahmungen von Bildern, Spiegeln etc. Neivergoldungen von Rahmen, Möbeln und allen Decorations-Gegenständen in anerkannt guter und eleganter Ausführung. Durch Selbstfabrikation bin ich im Stande, zu den billigsten Preisen zu liefern und mache ganz besonders auf größere Rahmen für Gemälde in Gold und Bronze aufmerksam. 6279



Lehmann's  
neue Heissluftmaschine.  
Billigste Betriebskraft für das  
Kleingewerbe.

Preisliste auf Wunsch kostenfrei und franco.  
Berlin-Anhaltische Maschinenbau-  
Actien-Gesellschaft.  
Weslau u. Berlin NW. - Mosbit. 2910

**Emaillierte Kochgeschirre etc.**

aus bestem Stahlblech unter Garantie für Haltbarkeit, Blei- und Gifffreiheit der Emaille in größter Auswahl billigst empfiehlt

**Wilhelm Dorn,**

3 Schwalbacherstraße 3.

(NB. Bei ganzen Einrichtungen bedeutender Rabatt.) 5794

**Delfarben und Lacke**

empfehlen zu äußerst billigen Preisen

**Wilhelm Schlepper, Hoflackierer,**  
32 Adlerstraße 32.

Briefliche Aufträge werden pünktlich besorgt. 6706

**Möbel-Polir-Öel,**

geruchlos und einen hochfeinen Glanz gebend, in Flaschen à 25 Pf. 6188

**Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.****Matten und Mäuse**das giftfreie Mittel von **Robert Hoppe, Halle a. S.** Erfolg garantiert. In Schachteln à 75 und 40 Pf. echt bei **Louis Schild,** Droguerie, Langgasse 3. 21731**! Obstbäume!**

Hochstämme für Garten und Feld in den besten Wirtschafts- und Tafel-Sorten, in rauher Lage gezogen (Extra-Sorten für rauhe Lagen), sowie große Vorräthe von Pyramiden, Cordons, Spalieren in den feinsten Sorten.

Große Auswahl der schönsten Rosen, hochstämmig und niedrig, Coniferen, Zierbäume, Sträucher etc. Cataloge gratis.

Anlage und Unterhaltung von Zier-, Obst- und Rosengärten.

**A. Weber & Co., Wiesbaden,**

5502 Baumschulenbesitzer, Parkstraße 42.

**Verbessertes Carbolineum,**Imprägnirmittel für Holz- und Mauerwerk, bester Schutz gegen Risse und Schwamm, sowie Anstrich für Umzäunungen, Thorwege, Ackergeräthschaften etc. etc. **Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend bei Architect Ad. Schopp,** Nicolastraße 22. 2092**Asphalt- und Cementarbeiten**übernehmen in bester Ausführung zu reellen Preisen unter Garantie **L. Seebold & Co., Rheinstraße 58.** 10266**Parquetbodenwachs,**Stahlspäne etc. in vorzüglicher Qualität zu billigsten Preisen empfiehlt **Droguerie A. Berling,** große Burastraße 12. 6623**Ia Portland-Cement, gemahl. Bingerkalk**empfehlen **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.** 5103**Sydraulischen Zahnkalk**billigst durch **O. Wenzel, Adolphstraße 3.** 6050

Bei dem bevorstehenden Bedarf an

**Kohlen und Holz**

empfehle mich zur Lieferung von prima stückreichen, melirten Kohlen, prima Rußkohlen in verschiedenen Korngrößen, Stückkohlen, Anthracit-Rußkohlen für amerikanische Kesselöfen, ferner Kiefernholz, sowie buchenes und Kiefernholz Scheitholz (auf Wunsch auch klein gemacht) zu äußerst billigen Preisen bei prompter und reeller Bedienung.

5650

**A. Momberger,**

Holz- und Kohlenhandlung, Dörichstraße 7.

Beste stückreiche Ofenkohlen . . .	15 Mt.,	} für 1000 Stk., bei Baarzahlung 50 Pf. Nachl.
gewaschene Rußkohlen II. . . . .	17 Mt.,	
desgl. gestiebt . . . . .	18 Mt.,	
desgl. I. Größe . . . . .	19 Mt.,	
desgl. doppelt gestiebt . . . . .	20 Mt.,	
Anthracit-Rüße . . . . .	23 Mt.,	

empfehlen **H. Steinhauer** in Viebrich-Wosbach. Bestellungen und Zahlungen bei **Herrn A. F. Knesehl, Langgasse 45.** 16367**Gartengeländer**fertigt aut und billig an **L. Debus, Hellmundstr. 43.** 3544**34 Mistbeetfenster,**noch neu und fertig verglast, zu verkaufen. Näheres **Helenenstraße 12.** 3829Ein wenig gebrauchter, transportabler, altdeutscher Ofen billig zu verkaufen **Rheinstraße 83, Parterre.** 6891

# Fisch-Restaurant bel der Fischzucht-Anstalt.

Schönste Lage mit Aussicht auf den Rhein, Mainz u. Umgegend.

Nur **lebende** Fische werden auf's Schnellste und Beste zubereitet.

**Reine Weine und gute Export-Biere.**

6352 Der Restaurations-Pächter **Kröck.**

<b>Weissweine</b>	per Fl. v.	<b>60 Pf.</b>	} excl. Glas.
<b>Rothweine</b>	" "	<b>80</b>	
<b>Bordeaux</b>	" "	<b>1 M.</b>	

**Ungar-Weine, Mouss. Hochheimer, Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry, Madeira, Portwein, Cognac, Rum und Arrac de Batavia** empfiehlt  
867 **Ph. Veit, S Taunusstrasse S.**

## Garantirt ächter Menescher Ausbruch

empfehlen als bestes Stärkungsmittel für schwächliche und kranke Personen in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Originalflaschen à Mk. 3.—, Mk. 1.50 und 75 Pfg. **F. Klitz. 4148**

Die erste Wiesbadener Kaffeebrennerei  
vermitteltst Maschinenbetrieb  
von

## A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15,

empfehlen zu billigsten Preisen ganz vorzüglichen

**rohen sowie gebrannten Kaffee.**

Durch sehr großes Lager, zu früheren noch niederen Preisen gemachten Einkäufen bin ich in der angenehmen Lage, meine verehrten Abnehmer längere Zeit mit

gleich guten, preiswürdigen

≡ **Qualitäts-Kaffee's** ≡  
aufwarten zu können und empfehle als besonders sehr hochfeinen  
**gebrannten Kaffee**

<b>No. 6</b>	per Pfund Mk.	1.40,
<b>No. 7</b>	" "	1.50,
<b>No. 9</b>	" "	1.60,
<b>No. 12</b>	" "	1.70.

Außer in diesen Preislagen stehen sowohl **billigere** wie auch im Preise **höhere Sorten** in Auswahl. 2207

## Kaffee-Lager & Kaffee-Brennerei.

**Kirch-gasse 49. Ph. Schlick, Kirch-gasse 49.**

Beste, billigster Bezug

für **rohen und gebrannten Kaffee.**

Die gebrannten Kaffee's von 1.10 bis 2 Mk. per  $\frac{1}{2}$  Kilo sind aus **guten und edelsten Rohsorten** zusammengesetzt und **garantiren für tadellosen Geschmack.**

Grosse Auswahl roher Kaffee's von 90 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf. per  $\frac{1}{2}$  Kilo.

Alle Sorten **Zucker** zum **billigsten** Preise. 30

## Kaffee,

roh und gebrannt ohne Ausschlag so lange Vorrath reicht, zu alten Preisen, **Zucker** per Pfund 28 Pf.

8612 **J. Schaab,** Ecke der Markt- und Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.

Eine eichene **Brandkiste** zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 6877

# Carl Schramm,

Friedrichstraße 45,

empfehlen **prima Kalbfleisch** von der Keule per Pfd. 60 Pf., **prima Kalb-Gricano** 1.20 Mk., **prima Schweinefleisch** 80 Pf., **prima Cervelatwurst** im Ausschmitt. 5651

## Thüringer Cervelatwurst, la Qualität,

an Güte und Wohlgeschmack unübertroffen, offerirt unter Garantie für Reinheit **Mk. 1.30 das Pfund** 23202

**Hugo Hofmann, Arnstadt b. Gotha i. Thüringen.**

## Sf. Göttinger Mettwurst

in nur prima Qualität 6860

versendet per Pfund 1 Mk. 20 Pfg. per Nachnahme

**Herm. Böhrold, Wurstfabrik, Göttingen.**

Probetischen mit 8 Pfd. Inhalt gegen 10 Mk. Nachnahme franco.

## Aecht italienische Maccaroni,

bei 5 Pfund per Pfund **34 Pfg.**, empfiehlt

**Wilh. Heinr. Birck,**

7045 Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

**Tafelbutter,** hochfein, täglich frisch, 9 Pfd. franco unter Nachnahme 3188

8 Mk. 50 Pfg. Prima geräucherten westf. **Schinken** per Pfund 90 Pfg. **Attendoru i. W. Jul. Hammerschmidt.**

**Pattig-Salat** zu haben bei Gärtner **Ph. Walther,** Schiersteiner Chaussee 3. 6964

Das Einbrennen der **Glas-, Majolika-,** sowie **Porzellan-Malereien,** ferner das Einbrennen der rohen von Dilettanten angefertigten **Thonmodellen-Rippsachen** übernimmt billigst die **Brenn-Anstalt** von **W. Maurer jun.,** 4345 Friedrichstraße 19.

**Glacé, dänische,** sowie **waschleiderne** und **Militär-Handschuhe** werden billig gewaschen und gut ausgebeffert **Nichelsberg 18, S. Stod.** 5728

**Reparaturen und Repariren** von **Schirmen,** sowie **Reparaturen** von **Fächern, Broschen u. s. w.** wird bestens besorgt bei **Ad. Lettermann, Goldgasse 17.** 5904

**Antiquitäten** und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. 115 **N. Hess, Köniaf. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.**

**Pianino** (trouz.), billig zu verkaufen **Blacksstraße 10, I.** 3932

## Tafel-Clavier,

gut erhalten, billig zu verkaufen **Taunusstraße 27, I.** 6899

Ein gutes **Pianino** zu vermieten **Schulberg 7b, I. Et.** 6875

Ein schöner, guterhaltener **Stapel** zu verkaufen **Dobheimerstraße 2.** 6116

Ein sehr gut erhaltener **Krankenwagen** mit Häuschen ist billig zu verkaufen **Stiftstraße 12.** 4765

**Krankenwagen** zu vermieten oder zu verkaufen **Wellrigstraße 46.** 6908

**Balken** zu verkaufen **Marktstraße 23.** 27

## Kochofen

zu kaufen gesucht. Offerirt unter **A. B. 100** postl. 7122

**Hühnerstall** nebst **Taubenhaus** mit feinen **Raquetauben (Römer und Hühnerauben)** billig zu verkaufen im „Sprudel“, **Taunusstraße 27.** 7013

Eine Quantität **Kohlen** (ca. 3 Karren) aus der Beche „Ringeltaube“ sind wegen Wegzug von hier billig abzugeben. **Näh. Emserstraße 44, II.** 6840

**Dickwand** und **Bettstroh** zu haben **Wellrigstr. 21.** 22771

Ein **Waggon** **Ruhdung** zu verkaufen **Hochstraße 8.** 6861

# M. Auerbach,

Delaspéestrasse 1, „Central-Hotel“,  
Wiesbaden,  
Herren-Schneider,

zeigt den Empfang der **sämtlichen Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison** an und empfiehlt vorzüglich sitzende Garderobe zu nachstehenden Preisen:

## Frühlings- und Sommer-Anzüge

aus deutschem Cheviot . . . . . à Mk. 58.—,  
aus englischem Cheviot . . . . . à Mk. 60—65,  
aus Fantasie und Kammgarn . . . . . à Mk. 54—63.

## Frühlings- und Sommer-Paletots

von glatten Granits . . . . . à Mk. 54.—,  
von Diagonal oder Cheviot . . . . . à Mk. 60.—.

## Beinkleider

in reichster Auswahl von Mk. 16 bis Mk. 27.

Nur Qualitäten, für deren Haltbarkeit garantiert wird.

Zum **Bettfederverreinigen** in und außer dem Hause empfiehlt sich  
Frau **Löffler**, Sommerstraße 4. 2756

## Hacienda Felicidad.

Von G. Keller-Jordan.

(22. Forts.)

Inzwischen hatte man sich zu Tische gesetzt und ließ sich die Mahlzeit herrlich munden. Diesmal nahm zur Feier des Tages auch Pater Augustin, der Beichtvater der Familie, daran Theil und sein guter Humor warf manches heitere Wort über den Tisch.

Beim Nachtische brachte Sennor Romero einen Toast auf das Brautpaar aus und erwähnte darin unter manchen anderen schönen Dingen die Rückkehr Ocampo's in den Staatsdienst, wobei ihm keine würdigere Frau zur Seite stehen könne, als seine mulhige, für alles Gute leicht erregbare Nichte, die einer Familie entstamme, in der man zu allen Zeiten Gut und Blut dem Vaterland zur Verfügung gestellt habe.

Doctor Felden hatte hier nicht zum Erstenmale Gelegenheit zu bemerken, wie leicht und fließend die Mexikaner zu reden verstehen, aber die Art, in welcher Romero gesprochen, gefiel ihm ganz besonders, es ließ sich bei dem Staatsmanne auch die Wärme der Empfindung heraus hören, mit der er eines glücklichen Familienlebens gedachte.

Er konnte nicht umhin, in einem zweiten Toaste diesem Gefühle Worte zu leihen und sowohl auf die uneigennütige mexikanische Familienzugehörigkeit, als auch auf ihre Gastfreundschaft ein Hoch auszubringen, welsch letztere Niemand dankbarer zu empfinden und höher zu schätzen wisse, als der Fremde. Anastasia's Wangen glühten und ihre Augen tauchten leuchtend in die ihres Verlobten. Aber als Felden sein schäumendes Champagnerglas dem Consuelo's entgegenhielt, erschrad er über die fahle Blässe ihrer Wangen. Und abermals kam ihm der Gedanke an Ocampo und daß dennoch ein düsteres Verhängniß in dem Leben dieser Frau liegen müsse, an welchem sie zu Grunde ginge.

Auch mit seiner Heiterkeit war es vorbei, er hatte nur noch Augen und Ohren für sie und während die übrige Gesellschaft sich in laute Unterhaltung erging, rückte er seinen Stuhl dicht neben den ihren und gab sich dem Zauber ihrer Nähe hin.

Welch' seltsamer Friede strömte von dieser Frau in seine Seele! Alle die dunklen Probleme, an denen er sich wund gerieben, die den Kopf gequält — hier schwiegen sie. Der nagende Ehrgeiz, die Unruhe des Forschens, die ihn rastlos von Ort zu Ort getrieben, wo waren sie, wenn er träumend in ihre Augen sah? Gerade so wie sie heute den Kopf trug — etwas hilflos wie

6184

ein Kind — so hatte er sie zum Erstenmale vor ihrer Staffelei gesehen — das weiche Wellenhaar vom leuchtenden Sonnenstrahle vergoldet.

Trunken rüttelte er sich endlich selbst aus seinen Träumen. Es war das eine fremde Stimmung, der er Herr werden mußte, das schöne sympathische Land hatte es ihm angethan und es war Zeit, daß der Schnee des Nordens wieder einmal reinigend und kühlend um seine Schläfe wirbelte. Die Sonne hatte sich inzwischen gesenkt und er trat zu Richter und erinnerte ihn an den Ritt durch die Schluchten und an Barthels, den man vergessen hatte.

Richter stimmte bei. Auch er war beklommen, er hatte sich da oben in seiner Klausel von der Gesellschaft entwöhnt und sehnte sich nach Luft und Abendstille.

Sie ließen ihre Pferde satteln und ritten in den immer mehr und mehr dämmernden Abend durch die Savanne. Vor einem himmelanstrebenden Felsenriffe machten sie Halt und bogen in einen schmalen Pfad, den Felden noch niemals betreten hatte. Es war das der Weg, der zu dem kleinen Dorfe führte, in welchem die Hütte Cajetana's stand.

Mächtig aufsteigende Felsen begrenzten hier den Horizont und hielten das enge Thal umfaßt. Etwas seitwärts, weiter nach unten spiegelten sich die ersten Sterne in dem kleinen Gebirgssee und lagen regungslos auf dem dunklen Wasser.

Noch stritt die Dämmerung mit der Nacht und es war jene magische Beleuchtung über das Landschaftsbild gebreitet, die den Tropen-Abend so unaussprechlich reizend macht.

Felden hielt unwillkürlich sein Pferd an und sah mit andächtigen Blicken über das Thal.

Tiefere und phantastischere Einsamkeit hatte er nie gesehen. Hier war Alles von der allmächtigen Schaffenskraft des Höchsten durchdrungen und keine Menschen hatten ihre zweifelnden Spuren aufgedrückt.

Es war, als habe sich das keusche Thal in schwerer Angst vor der wilden Leidenschaft, mit welcher die Natur hier gewüthet, von den zerklüfteten Felsen losgerissen und sich den heiligen Frieden errungen, in welchem es zu schlummern schien.

Bis hierher war kein Zweifeln, kein Ehrgeiz, keine brennende Frage der Zeit gedungen — nichts — gar nichts von dem Fieber, an dem die Welt da draußen krankt.

Richter las die Gedanken von Gregor's Stirne.

„Wie ruht die Seele hier aus,“ gab dieser endlich den Einbrücken Worte — „ach, Richter, jetzt erst kann ich es verstehen, daß Sie nie mehr nach Europa zurückkehrten und hier Ihre Heimath fanden.“

Richter seufzte tief auf.

Als Felden sein Pferd wandte und nach ihm hinsah, lag ein so tiefer Gram auf dem Gesichte des alten Mannes, daß er ihm unwillkürlich die Hand entgegenstreckte.

Er hatte in 40 Jahren seine Heimath nicht vergessen!

„Wie die Menschen sich übereinander irren,“ sagte er, aus tiefen Gedanken ausholend — „denn es hat wohl nie Jemand gegeben, der heißer sein Vaterland geliebt, als ich. — Was mich daraus vertrieben, das konnte nur tiefstes Menschenleid sein. Ich war Offizier — eine jäh, leidenschaftliche Natur,“ fuhr er nach ein paar stillen Momenten in kurzen abgerissenen Worten fort, „eine Natur, die mächtig lieben konnte — und dennoch — ich erschöpf meinen besten Freund und Kameraden im Duell —“

Felden horchte auf und sah das Gesicht Richter's erblicken — er sah, wie er den Hut küstete und mit den verknöcherten Fingern über die Stirne fuhr.

„Ich glaubte, er habe mir die Braut abwendig gemacht, und ich schleuberte ihm Worte in's Gesicht, die — wir trugen unseres Königs Degen — nur Blut sühnen konnte. — Als er dann hingestreckt zu meinen Füßen lag, da erfuhr ich, daß sie — meine Braut — es gewesen, die ihn, den verführerisch schönen Mann, verlocken gewollt, und daß er in dem langen Verkehr mit ihr sich bemühte, sie mir zu erhalten. Ihre Briefe an ihn belehrten mich erst ganz, was ich in ihm verloren hatte. Ich hätte mir, in unbändiger Verzweiflung, am liebsten gleich auch eine Kugel durch das Hirn gejagt, aber die Kameraden bemächtigten sich meiner, ich wurde in Sicherheit gebracht — und mußte leben. Es war auch gut so,“ fuhr er dann leise fort, „übereille Handlungen brauchen ihre Sühne, und das habe ich mir gesagt, immer wieder, wenn mein Herz bis zum Sterben darbt.“

(Forts. folgt.)

### Bekanntmachung.

Montag den 14. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen Herr Landwirth Christian Cramer und Mit-eigenthümer von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 2081 des Lgb., 10 Ar 44,75 Du.-M. oder 41 Rth. 79 Sch. Wiese „Kerenthal“ 1r Gew. zw. dem Centralstudienfonds, Carl von Reichenau und Wanda und Victor von Grotthuß;
- 2) No. 2417 des Lgb., 14 Ar 33,50 Du.-M. oder 57 Rth. 54 Sch. Wiese „Adamsthal“ 1r Gew. zw. Friedr. Wilh. Christian Thon und dem Staatsfiskus;
- 3) No. 2432 des Lgb., 13 Ar 13,75 Du.-M. oder 52 Rth. 55 Sch. Wiese „Adamsthal“ 2r Gew. zw. Friedr. Jacob Schweißguth und dem Staatsfiskus;
- 4) No. 2434 des Lgb., 9 Ar 99,75 Du.-M. oder 39 Rth. 99 Sch. Wiese „Adamsthal“ 2r Gew. zw. dem Staatsfiskus und Christian Beck;
- 5) No. 3213 des Lgb., 27 Ar 24,25 Du.-M. oder 1 Mrg. 8 Rth. 97 Sch. Acker „Pflaster“ 1r Gew. zw. Heinrich Carl Burt und Adam Hartmann;
- 6) No. 3914 des Lgb., 13 Ar 55,50 Du.-M. oder 54 Rth. 22 Sch. Acker „Hammersthal“ 2r Gew. zw. Joh. Wilh. Christian Hildebrand und Adam Blum;
- 7) No. 7010 des Lgb., 10 Ar 22,25 Du.-M. oder 40 Rth. 89 Sch. Acker „Röbern“ 3r Gew. zw. Johann Seel und Johann Georg Heinrich Weil;
- 8) No. 7582 des Lgb., 13 Ar 91,50 Du.-M. oder 55 Rth. 66 Sch. Acker „Rosenfeld“ 4r Gew. zw. Adam Blum und Theodor Schweißguth;
- 9) No. 7786 des Lgb., 16 Ar 33,75 Du.-M. oder 65 Rth. 35 Sch. Acker „Leberberg“ 2r Gew. zw. Carl Dick und Christian Friedrich Fuchs;
- 10) No. 7869 des Lgb., 10 Ar 16,25 Du.-M. oder 40 Rth. 65 Sch. Acker „Sonnenberg“ 5r Gew. zw. dem Evangel. Verein und Heinrich Mayer;
- 11) No. 8217 des Lgb., 13 Ar 48,50 Du.-M. oder 53 Rth. 94 Sch. Acker „Bierstadterberg“ 3r Gew. zw. Heinrich Christian Cron und Johann Georg Heinrich Weil,

in dem Rathhaussaale Marktstraße 16 dahier abtheilungs-halber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 5. März 1887.  
7223

Die Bürgermeisterei.

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. März c. Vormittags 9 Uhr wird auf dem ehemaligen Rlett'schen Grundstück, Rainzerstraße 6, eine Parthie aus dem Abbruche herrührendes altes **Dau- und Brennholz in kleineren Loosen** gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Die Abfuhr des Gesteigerten hat noch am Steigerungstage zu erfolgen. Der Director des Wasser- und Gaswerks.  
Wiesbaden, 7. März 1887. Winter.

### Verdingung.

Das Reinigen, Aufsetzen und Schwärzen zc. von **Dusen in den städtischen Gebäuden pro Etatsjahr 1887/88** soll im Submissionswege vergeben werden. Die Bedingungen liegen im Zimmer No. 30 des Stadtbauamts, Marktstraße No. 5, während der Vormittags-Dienststunden zur Einsicht aus, wofelbst bezügliche Offerten bis zum Verhandlungstage, **Samstag den 12. März Vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr**, postfrei einzureichen sind.  
Der Stadtbaumeister.  
Wiesbaden, den 5. März 1887. Israël.

### Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an **Puhleinen** zur Reinigung der städtischen Lokale im Etatsjahr 1887/88 soll vergeben werden. Die Bedingungen liegen im Zimmer No. 30 des Stadtbauamts, Marktstraße 5, während der Vormittags-Dienststunden zur Einsicht aus. Offerten nebst Probeleinen sind bis

zum Verhandlungstage **Samstag den 12. März cr. Vormittags 11 Uhr**, daselbst postfrei einzusenden.  
Wiesbaden, den 5. März 1887. Der Stadtbaumeister.  
Israël.

### Acten-Versteigerung.

**Freitag den 11. März Vormittags 11 Uhr** werden auf dem Bureau des Unterzeichneten 120 Kilogr. ausgeschiedene Acten zum Zwecke des Einkampfs meistbietend verkauft.  
Sonnenberg, den 7. März 1887. Der Oberförster.  
Schöndorf.

### Bekanntmachung.

Für die Heil- und Pflege-Anstalt **Eichberg** soll die Lieferung des Bedarfs an **Victualien, Seife zc.** im Submissionswege vergeben werden.

Es sind zu liefern:

a) für die Zeit vom 1. April bis 31. Sept. 1887:

1300 Kilogr.	Kaffee,	
500	"	Zucker,
700	"	Erbsen,
1200	"	Linzen,
600	"	Bohnen,
600	"	Gries,
3000	"	Vorschuß II. Sorte,
700	"	Gerste,
200	"	Grüneckern,
1200	"	Reis,
200	"	Sago,
150	"	Eierbandnudeln,
450	"	Eierfadennudeln,
450	"	Gerstengröße,
400	Liter	Mohnöl,
300	Kilogr.	getrocknete Zwetschen;

b) für die Zeit vom 1. April 1887 bis 31. März 1888:

900 Kilogr.	gelbe Harzseife,	
150	"	weiße Kernseife,
50	"	Stearinlichte,
1500	"	Schmierseife (in 3 Terminen zu liefern),
300	"	geläutertes Lampenöl und
900	"	Soda.

Lieferungslustige wollen ihre Offerten mit Muster unter Angabe der Preise pro 100 Kilogr. bis spätestens **Samstag den 19. März d. J.** einschließlich portofrei hier einreichen. Später eingehende Offerten werden nicht berücksichtigt.

Die Lieferungs-Bedingungen können auf dem hiesigen Rassen-Bureau eingesehen, auch gegen Einsendung von 50 Pfg. in Briefmarken daselbst in Abschrift bezogen werden.

Eichberg, den 7. März 1887.  
55 Die Direction der Heil- und Pflege-Anstalt.

### Nutzholzversteigerung.

Montag den 14. März, Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem Riederaroffen Gemeindevald

**Distrikt „Hohentwald“:**

4 eichene Bau- und Werkholzstämmen von 2,53 Festm.;

**Distrikt „Altenhaag“:**

33 rothtannene Stämme von 4,73 Festm.,

630 desgl. Stangen I., II. und III. Cl. von 26,73 Festm.,

2200 desgl. Stangen IV., V. und VI. Cl. von 26,85 Festm.

zur Versteigerung.

Riederaroff, den 5. März 1887. Der Bürgermeister.  
Kern.

### Zur Fastenzeit

empfehle ich alle Sorten **Nudeln**, acht italienische **Macaroni** und vorzügliches **Koch- und Backmehl.**

Museumstrasse

**A. W. Kunz,**

Museumstrasse

3.

3.

**Termin-Kalender.**  
 Mittwoch den 9. März, Vormittags 9 1/2 Uhr:  
 Versteigerung von seinen Mobilien, in dem Auktionssaale Friedrich-  
 straße 8. (S. heut. Bl.)  
 Vormittags 10 Uhr:  
 Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten „Großesuder“ und  
 „Rothkreuz“. (S. Tabl. 55.)  
 Nachmittags 3 Uhr:  
 Versteigerung eines in der Nähe der Nicolasstraße belegenen fiskalischen  
 Bauplatzes, bei Konial. Domänen-Rentamt. (S. heut. Bl.)

## Aufklärung.

Mein Name ist ebenfalls nicht zu verwechseln mit dem ver-  
 urtheilten Tünchermeister **J. L.**  
**Jacob Ludwig**, Tünchermeister.  
 7219

## Warnung.

Vor mehreren Wochen ist mir bei der Fahrt von Frankfurt  
 nach Wiesbaden im Eisenbahnwagen ein Manuscript (zweite  
 Hälfte einer Volkslieder-Sammlung mit Melodien und Be-  
 gleitung, etwa 110 Nummern enthaltend, mit No. 73 beginnend)  
 abhanden gekommen. Ich warne vor jedem Mißbrauch  
 derselben.

Wiesbaden, den 8. März 1887.  
**Fr. Rossbach**, Lehrer.  
 7232

## Gelegenheitskauf!

Für  
**12 Mk. per Stück**  
 eine Parthie

**Mäntel aller Art, Jaquets,  
 Regenmäntel, Frühjahrmäntel,  
 Kindermäntel,  
 bei der Inventur zurückgesetzt.**

**E. Weissgerber,**  
 grosse Burgstrasse 5.  
 5617

## Teppich-Ausverkauf.

Da ich mein Geschäft am 1. April l. J. verlege,  
 so verkaufe ich meine sämtlichen noch an Lager  
 habenden Teppiche, wie nachstehend verzeichnet, zu  
 den unten bemerkten Preisen, als:

9 Rollen echte, englische Brüssel in den neuesten  
 Mustern per Meter 4 Mk., Zimmer-Teppiche  
 in Arminster und Brüssel von 50 Mk. an bis  
 150 Mk., Läufer per Meter 40, 50 und  
 60 Pfg., echte Schweizer Vorhänge, Plüsch,  
 Damaste, Bettdecken, Pferde- u. Bügeldecken zc.

**Ferd. Müller**, Teppich-Handlung,  
 8 Friedrichstraße 8.  
 370

## Für Brantleute.

Eine neue, elegante Schlafzimmer-Einrichtung,  
 2 Bettstellen, Spiegelschrank, 1 Waschkommode,  
 2 Nachttische mit weißem Marmor, zu 570 Mk. abzugeben  
 in Mainz, Eumrich-Josefstraße 13, 1 St. 7138

Mainzerstraße 26 stehen billig zum Verkauf: 1 größeres  
 Schreibpult, 1 Kommode, Küchentisch mit Anrichte,  
 1 Hausthür (2 Flügel à 3 Glasscheiben), diverse Stühle,  
 1 langer Thron (Britische), sowie sonstiges Hausgeräth. 7136

## Den Schlaf,

der Kranken so nothwendig ist, raubt ihnen bei Nacht  
 oft ein böser Husten. Dieselben finden durch den **C. A.**  
**Rosch'schen Fenchelhonigsirup**, welcher den  
 Reiz, resp. Hustenreiz beseitigt, ihren Schlaf wieder und  
 damit neue Stärkung. Dieses unübertreffliche Genuß-  
 mittel, welches selbst bei den kleinsten Kindern angewendet  
 werden kann, ist in Flaschen à Mk. 1,80, Mk. 1 und  
 50 Pfg. in Wiesbaden allein echt zu haben bei  
**Eduard Weygandt**, Kirchgasse 18.  
 23

## Universal-Reinigungsalkal,

Originul-Packete zu 25, 50 und 90 Pfg. bei  
**F. Strasburger**, Kirchgasse 12.  
**Ph. Reuscher**, Kirchgasse 51.  
**E. Moebus**, Lannusstraße 25.  
**F. Klitz**, Ecke der Lannus und Röderstraße.  
**Jac. Schaab**, Marktstraße 19.

208

## Frischen Waldmeister

empfehl  
 7211 Kirchgasse  
 No. 44. **J. C. Keiper**, Kirchgasse  
 No. 44.

Frisch eingetroffene feinste Ostender  
 Natives-Austern à Duzend Mk. 1,80  
 empfehl  
 7226  
**Johann Wolter**, Seefisch-Handlung, Mauergasse 10.

## Schneeflocken- oder Biscuit-Kartoffeln

empfehl  
 7156 **A. Meuldermans**,  
 Bleichstraße 15.

## Seifen- und Lichter-Abschlag.

**Weißer Kernseife**, Ia Qual., per Pfd. 26 Pfg., 10 Pfd. Mk. 2,40.  
**Gelb- und dunkelgelbe Kernseife**, Ia Qual., per Pfd. 25 Pfg.,  
 10 Pfd. Mk. 2,30.  
**Marmorirte Kernseife**, Ia Qual., per Pfd. 22 Pfg.,  
 10 Pfd. Mk. 2,10.  
**Ia Tafellichter** per Packt 45, 50, 60 und 70 Pfg.  
**Ia Tafellichter**, offen vorgewogen, per Pfund 62 Pfg.,  
 10 Pfd. Mk. 6.— 7131

**Saalgasse No. 2, C. W. Leber**, Ecke der Weber-  
 gasse.

Ein kunstvolles Bild (Gewinn der Merkel'schen Kunst-  
 Ausstellung) ist zu verkaufen Adelheidstraße 10, Frontsp. 7150

Ein weißes Confirmanden-Kleid, fast neu, für 6 Mk.  
 zu verkaufen Emserstraße 21, Hinterhaus. 7158

Getragene Kleider, Möbel, Weitzzeug, Schuhe und Häute,  
 Pfandscheine w. aut bez. **D. Birnzwieg**, Webera. 46. 2587

Ein guterhaltenes Tafel-Clavier, Bett und zwei  
 Oleander Umzugs halber billig zu verkaufen Albrecht-  
 straße 33 b, 3 Stiegen hoch. 7149

**2 Dienstboten-Betten** für 12 und 7 Mk.  
 sind zu verkaufen bei  
**C. Schmidt**, Schwalbacherstraße 14. 7148

Wegen Abreise b. z. verl.: 2 Bettstellen, 1 Mangel, 1 Eß-  
 1 Badewanne, 1 Waschkütte u. v. A. Dranienstraße 6, II. 7154

2 gebrauchte Sprungrahmen bill. z. verl. Kirchgasse 7. 7200

**Damensattel**, sehr elegant, fast neu, billig abzugeben  
 Näh. Adelheidstraße 36. 7157

Zu verkaufen ein Gartenhäuschen auf Abbruch Derr-  
 gartenstraße 11. 7159

**Glasabschluss** für einen Hauzeingang zu kaufen gesucht  
 Off. unter „Glasabschluss“ an die Exped. erbeten. 7155

**500,000 Feldbausteine** zu verkaufen. Näh. bei  
**Ph. Hassler**, Wörthstraße 12.  
 6076

Ein erfahrener Gärtner empfiehlt sich im **Anlegen und Unterhalten von Zier- und Nutzgärten**, sowie im **Beschneiden von Bäumen und Sträuchern**.  
 Gärtner **Bender**, Nerostraße 29. 4347

Alle **Tapezire-Arbeiten** werden bei billiger Berechnung angefertigt. Näh. bei **G. Schwerdel**, Louisenstraße 16. 7177

**Verloren, gefunden etc.**

- ➔ Eine **Brille** verloren. Abzugeben Webergasse 24 im Friseurladen. 7182
- Eine **Schildplatt-Dorquette** verloren. Abzugeben gegen Belohnung Adelsheidstraße 54, I. 7140
- Zugelaufen ein großer, schwarzgrauer **Hund** mit Halsband. Binnen 3 Tagen abzuholen Ludwigstraße 9. 7164

**Immobilien, Capitalien etc.**

**Immobilien- und Hypotheken-Geschäfte**

beforgt reell und discret die **General-Agentur** von **Fr. Mierke**, Häfnergasse 10, 1 St. 4871  
**Kapital-Anlage.**



**Haus, elegant, neu, in gesunder, freier Lage** mit **Garten zu verkaufen**; dasselbe **rentirt** außer **Salon, 3 Zimmer** und **Zubehör**, sowie **Abgaben frei** noch **1700 Mark Ueberschuß**. Offerten unter **Z. A. 1001** postlagernd Wiesbaden erbeten. 6708

**Villen** und herrschaftl. Besitzungen, **Hotels, Gastwirthschaften, sonstige Geschäfts- und Privathäuser** hier und **auswärts, Bergwerke, Fabriken, Hofgüter, Liegenschaften** jeder Art, **Pachtungen, Theiligungen** u. v. m. empfiehlt und **übernimmt** das schon lange bestehende und bekannte **Immobilien-Geschäft** von **Jos. Imand**. Bureau: **Weißstraße 2** (untere Röderallee). 65

**Wiesbaden.**

- Eine zum **Alleinbewohnen** eingerichtete **Villa** mit **Schweizerhaus, Stallung, Remisen** und **schönem Garten**, in **bester Lage** und nächster **Nähe** vom **Curhaus** und **Theater**, wird zum **bisherigen Mietpreis** von **7000 Mark p. a.** vom **1. Juli d. Js.** ab, **event. auch früher**, auf **weitere 3 Jahre** mit **Vorkaufsrecht** zu **verpachten** gesucht. **Besichtigungs- und Berechtigungen** nur an **Selbstreflectanten** gegen **schriftliche Autorisation** vom **Eigenthümer**. Off. unter **Chiffre B. 429** an die **Annoncen-Expedition D. Schürmann, Düsseldorf**. 6666
- Ein herrschaftl. **Haus** mit **Beranda** und **Balkon (Stadtvilla)** in **schöner, gesunder Lage** mit **3 schönen Wohnungen**, **rentabel, sehr billig** zu **verkaufen**. — In **schönster Lage** der **Elisabethenstraße** ein **nicht großes Haus** mit **großem Garten preiswürdig** zu **verkaufen** durch **J. Imand**, **Weißstraße 2** (untere Röderallee). 65
- Ein **neugebautes Haus** mit **Thorfahrt, Hof** und **Garten**, **geeignet für Schreiner, Schlosser, Wascherei, Kutscher**, mit **5-8000 M. Anzahlung** zu **verkaufen** d. **M. Linz**. 4540
- 1 **Acker** von **43 Ruthen** zu **verpachten** **Kirchgasse 28**. 7186
- Ein **Fräulein** sucht von einem **älteren Herrn** oder **Dame** **300 Mark** gegen **Sicherheit** zu **leihen**. **Gef. Offerten** unter **H. A. 8** an die **Exp.** erbeten. 6679
- 26,000 M.** auf **1. Hypothek** (**Lage 76,000 M.**) von **Selbst-Darleihen** zu **cediren** gesucht. Näh. **Exp.** 5194
- 10-15,000 M.** und **20-25,000 M.** auf **Nachhypothek** anzuleihen d. **M. Linz**, **Mauergasse 12**. 4538
- 50-60,000 M.** auf **1. Hyp.** anzuleihen d. **M. Linz**. 4539
- 3-10,000 M.** gegen **Hypothek** anzuleihen.  
**P. Fassbinder**, **Neugasse 22**. 6909
- 20,000 M.** auf **1. Hyp.** à **4%** ausl. d. **M. Linz**. 5517

Ein **Gärtner** empfiehlt sich im **Anlegen und Unterhalten** von **Gärten**, sowie in **sachgerechter Ausführung** des **Obstbaum- und Weinstockschnittes**. Näh. **Röderstraße 33**. 6590



Ein **gebildeter, junger Mann** wünscht seine **freien Abendstunden** mit **Vorlesen** u. **auszufüllen**. Näheres in der **Expedition** d. **Bl.** 7213

**Gründlichen Gesang-Unterricht** ertheilt

**Carl Mühlensfeld**, **Concertsänger**, Schüler der **Herren Professoren Ferd. Sieber** zu **Berlin** und **Jul. Stochhausen** zu **Frankfurt a. M.**, **Walramstraße 28**. 4328

**Unterricht.**

- Ein **Fräulein**, **gepr. Lehrerin**, w. **Privat- u. Nachhilfe-**stunden, **erth. Beste Referenzen**. Näh. **Honorar. R. Exp.** 92
- Deutschen, franz., engl. und holländ. Unterricht** ertheilt **Franziska Kaempfer, Schulberg 7a**. 2040
- Leçons de français: grammaire, conversation, littérature. Adelhaidstrasse 15, III.** 6017
- Jeune demoiselle élevée à Paris** désire **donner des leçons françaises** (conversation, grammaire). **Louisenstrasse 20, I.** 4728
- Leçon de français** d'une institutrice française. **Marie de Boxtel, Häfnergasse 10, I.** 88

**Zither-Schule zu Wiesbaden,**

**Musik-Institut für Söhne und Töchter gebildeter Stände, Kirchgasse 11, 2. Etage.**

Prospecte sind im **Schullocale gratis** zu haben. **Anmeldungen neuer Schüler** nimmt **jederzeit** entgegen

**Alfred von Goutta**,  
 Inhaber der **Zither-Schule**.

**Dienst und Arbeit.**

**Personen, die sich anbieten:**



- Ein **Fräulein** aus **feiner Familie**, der **engl. Sprache mächtig**, wünscht unter **bescheidenen Ansprüchen** **Engagement** als **Verkäuferin**. Näh. **Karlstraße 10, 1 Treppe**. 7264
- Eine **tüchtige Modistin** sucht noch **einige Kunden** in und **außer dem Hause**. Näh. **Walramstraße 11, Parterre**. 7018
- Eine **tüchtige Schneiderin** empfiehlt sich in und **außer dem Hause**. Näh. **Langgasse 48, Seitenbau links**. 7231
- Eine **tüchtige Kleidermacherin**, auch im **Maschinennähen** geübt, **s. d. Beschäft.** in einem **Geschäft**. Näh. **Wellrigstr. 15, S., B.** 7159
- Eine **perfecte Weißzeugnäherin** sucht **Beschäftigung** **außer dem Hause**. Näh. **Häfnergasse 6**. 6917
- Ein **Mädchen**, **kundig im Ausbessern** der **Wäsche**, auch **behilflich** im **Kleidermachen**, sucht **Beschäftigung**. Näh. **bei F. a. Mühlbach, Mauergasse 12, Parterre**. 6946
- Ein **Mädchen**, im **Feinstopfen, Wäsche-Ausbessern** sowohl als **Kleider-Ausbessern** geübt, sucht noch **einige Tage** in der **Woche** zu **befahren**. Näh. **Frankenstraße 7, Hh., Dachlogis**. 7153
- Ein **Mädchen** sucht **Beschäftigung** im **Nähen** in und **außer dem Hause**. Näh. **Louisenstraße 18, 3 Treppen hoch**. 7225
- Eine **gewandte Büglerin** empfiehlt sich in und **außer dem Hause**. Näh. **Albrechtstraße 41, Hinterhaus, Parterre**. 6561
- Eine **Frau** sucht **Monatstelle**. Näh. **Nerostr. 32, 2 St. h.** 6927
- Eine  **junge Frau** sucht **Monatstelle** oder **sonstige Beschäftigung**. Näh. **Louisenstraße 20, Dachlogis**. 7082
- Ein **Mädchen** sucht **Monatstelle**. Näh. **Mauergasse 11**. 7163
- Eine **perfecte Köchin** mit **gutem Zeugniß**, im **Nähen** und in **sonst allen häuslichen Arbeiten** sehr **erfahren**, sucht **Stelle**. Näh. **Mauergasse 9, 2 Treppen hoch**. 6867

Eine j. Frau f. Monatsstelle. R. Heleneustr. 5, Hth., III. 7234  
 Ein unabh. Wittve f. Monatsstelle. R. Schachtstraße 5, S. 7176

# Kochfrau,

welche die selbstständige Leitung von feinen Dinern etc. übernimmt, sucht für die Sommer-Saison in dieser Branche bei einer feinen Herrschaft Stellung. Franco-Offerten sub L. W. 5 postlagernd Coblenz. 7220

Empfehle sogleich 1 Herrschaftsköchin, 1 Restaurationköchin, 1 gekochte Person zur selbstständ. Führung eines Haushaltes, sowie 1 Hausmädchen. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 7238  
 Ein junges Fräulein im Alter von 24 Jahren, welches im Lehrfache geprüft ist, sowie französischen Unterricht und Klavier-Unterricht erteilen kann, sucht Stelle zu 2 bis 3 Kindern. Näheres durch Frau Pflüchthöfer, Walfnühlstraße 1. 6726

**Gesuch.** Ein gebildetes Mädchen, in allen Theilen der Haushaltung erfahren, sucht Stelle als Haushälterin oder Stütze der Hausfrau. Gef. Offerten unter W. 27 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6850

Eine erfahrene, zuverlässige Kinderfrau (Wittve), welche im Stande ist, kleine Kinder selbstständig zu übernehmen, sucht, gestützt auf vorzügliche Zeugnisse, zum 1. Mai anderweitige Stellung. Näheres durch Frau Pflüchthöfer, Walfnühlstraße 1. 7000

Ein Mädchen, das kochen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle in kleinem Haushalt oder als Hausmädchen. Näheres durch Frau Pflüchthöfer, Walfnühlstraße 1. 7010  
 Mädchen aus guter Familie, in feineren Hand- und Hausarbeiten bewandert und befähigt, Kindern den Unterricht zu leiten und Musikunterricht zu erteilen, sucht Stelle. Näheres Taunusstraße 45 (Laden). 7230

Eine gesunde, junge Amme sucht auf gl. Stelle. R. Schachtstraße 5, I. 7246

Ein starkes, in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht auf 15. März Stelle durch Storn's Bureau, Friedrichstraße 36. Dasselbst wird ein tüchtiges Kindermädchen gesucht. 7253

Eine tüchtige Kinderfrau mit 1 1/2 jährigem Zeugnis, 3 Mädchen für allein, 1 Gouvernante, 2 feine Hausmädchen suchen sofort Stellen durch Storn's Bureau, Friedrichstraße 36, Parterre rechts. 7252

Eine alleinstehende Beamten-Wittve in den 30er Jahren sucht Stellung per 1. April als Haushälterin, event. bei einem Wittwer, oder als Weiszeug-Silberbeschließerin in einem feineren Hotel. Schriftliche Offerten bittet man unter R. W. 48 in d. r. Exped. d. Bl. niederzulegen. 7261

Ein in Küchen- und Hausarbeit erfahrenes Mädchen, welches auch serviren kann, sucht sofort passende Stelle. Näheres durch Frau Pflüchthöfer, Walfnühlstraße 1. 7205

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres durch Frau Pflüchthöfer, Walfnühlstraße 1. 7185

Ein tüchtiges Hotelzimmermädchen von auswärts sucht Stelle. Näheres durch Frau Pflüchthöfer, Walfnühlstraße 1. 7206

## Gesunde Amme

Ein Mädchen, welches die gutbürgerliche Küche selbstständig versteht und in aller Hausarbeit tüchtig ist, sucht Stelle. Näheres durch Frau Pflüchthöfer, Walfnühlstraße 1. 7212

Ein anständiges Mädchen, welches Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, sucht Stelle in einer H. Familie. R. Mühlgasse 13, Hth. II. 7204

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht auf 15. März Stelle als Hausmädchen. R. Rosenstraße 5, II. 7203

Ein anständiges Mädchen, welches nähen kann, Hausarbeit versteht und auch zu Kindern geht, sucht eine Stelle. Näheres durch Frau Pflüchthöfer, Walfnühlstraße 1. 7157

Ein junges, gutempfohlenes Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres durch Frau Pflüchthöfer, Walfnühlstraße 1. 7268

Ein gew. Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht passende Stelle. Näheres durch Frau Pflüchthöfer, Walfnühlstraße 1. 7182

Ein Mädchen, das nähen, bügeln, serviren und alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht, sucht auf 1. April Stelle. Näheres durch Frau Pflüchthöfer, Walfnühlstraße 1. 7142

Ein noch junges, zu aller Arbeit williges Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle auf 15. März. Näheres durch Frau Pflüchthöfer, Walfnühlstraße 1. 7141

Herrschaften erhalten stets das beste Dienstpersonal durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 7245

Ein sprachkundiger Kellner sucht Stelle. Offerten unter H. T. an die Exped. erbeten. 7034

Ein braver Junge sucht Stelle als Ansläufer. Näheres durch Frau Pflüchthöfer, Walfnühlstraße 1. 7217

Ein Herrschaftsdienner mit 5jährigen Zeugnissen sucht Stellung durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 7262

## Personen, die gesucht werden:

Wir suchen ein gewandtes Mädchen für unser Ladengeschäft. Gebrüder Wollweber, Langgasse 32. 6806

Für mein Bug-Geschäft suche für jetzt oder Ostern 1 bis 2 nette Mädchen in die Lehre. 6021

**Geschwister Rissmann**, Langgasse. 6021  
 Lehrmädchen für ein Kurzwaaren-Geschäft sofort gesucht.

W. Schiemann, vorm. Geschw. Sahm, Kirchgasse 45. 7180

Eine geübte Kleidermacherin kann dauernde Beschäftigung erhalten. Nur solche, welche gut und sauber arbeiten, mögen sich melden. Näheres durch Frau Pflüchthöfer, Walfnühlstraße 1. 6872

Eine tüchtige Arbeiterin gesucht. Nur wirklich erfahrene wollen sich melden. **K. Menke Wwe.**, Louiseplatz 7. 7198

Confection. Gesucht für nach Schwalbach eine tüchtige Tailennäherin. Näheres durch Frau Pflüchthöfer, Walfnühlstraße 1. 7265

Mädchen für Mäntelarbeit gesucht Langgasse 33, 1 Tr. 7247

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Kirchgasse 7, 1 Stiege hoch. 6981

E. Mädchen f. das Weißzeugnähen erlernen. Webergasse 44. 7251

Geübte Drückerinnen und Ladirerinnen gesucht bei **Georg Pfaff**, Metallkapsel- und Staniole-Fabrik, Dohheimerstraße 48c. 3201

Ein Waschmädchen gesucht Heleneustr. 5. 7162

Monatmädchen oder Frau für Philippsbergstraße gesucht. Näheres durch Frau Pflüchthöfer, Walfnühlstraße 1. 7201

Monatfrau in der Nähe der unteren Adelhaidstraße gesucht. Näheres durch Frau Pflüchthöfer, Walfnühlstraße 1. 7240

Ein Monatmädchen gesucht Webergasse 50, Parterre. 7195

Eine Bedfrau gesucht Hellmündstraße 36. 6881

Gesucht eine erfahrene Köchin mit guten, langjährigen Attesten. Zu melden Morgens bis 11 Uhr Grubweg 15. 6999

Eine saubere, ehliche Köchin, die Hausarbeit übernimmt, auf Mitte April gesucht. Näheres durch Frau Pflüchthöfer, Walfnühlstraße 1. 7187

Ein junges Mädchen den Tag über gesucht Langgasse 4, Laden links. 7215

Gesucht Köchinnen jeder Branche, Zimmermädchen, Mädchen für allein, welche bürgerlich kochen können, Fräulein zur Stütze der Hausfrau, einfache Hausmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 7263

Eine Weiszeugbeschließerin, welche die Aufsicht der Zimmer mit übernimmt, wird zum 15. April für die Saison in ein Hotel nach auswärts gesucht. Nur solche mit vorzüglichen Attesten mögen sich melden in der Exped. d. Bl. 6925

Ein tüchtiges Mädchen zu Kindern gesucht  
Louisenstraße 18, I. 6207

Ein tüchtiges Mädchen, welches Haus- und Küchenarbeit gut  
versteht, wird sofort gesucht Marktstraße 14, Barterre. 5939

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute  
Zeugnisse besitzt, wird gesucht Moritzstraße 15, Part. r. 6644

**Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und  
Hausarbeit gründlich versteht, zum 15. März ge-  
sucht große Burgstraße 10.** 6546

Ein einfaches Mädchen wird für Hausarbeit gesucht. Näh.  
Wilhelmstraße 30. 6655

Ein braves Dienstmädchen, welches Hausarbeit versteht, wird  
gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden  
Webergasse 19. 6967

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 9. 6970

Im **Badhaus zum „Goldenen Brunnen“**, Langgasse 34,  
wird ein tüchtiges Hausmädchen per 15. März gesucht. 6857

Ein tücht., **starkes Mädchen** gesucht Nicolassstraße 16. 6914

Ein **sauberes, fleißiges Mädchen** wird gesucht  
**Dohheimerstraße 8.** 6194

Ein reinliches Mädchen, welches zu Hause schlafen kann,  
auf gleich gesucht Steingasse 3, 2 Stiegen hoch rechts. 6989

Gesucht ein kräftiges Hausmädchen, das zu jeder Arbeit  
willig ist. Nur solche mit guten Empfehlungen mögen sich  
melden Victoriastraße 9, 2 Tr. 7007

Ein **besseres, älteres Mädchen** zu größeren Kin-  
dern, **besgl. 1 Hausmädchen, im Nähen u. Serviren**  
**erfahren, gesucht Gartenstraße 4.** Zu melden Morgens  
von 9—10 und Nachmittags von 4—5 Uhr. 6980

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht. Näheres  
Walramstraße 20. 6953

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit ge-  
sucht Adolphstraße 7, Barterre. 6826

Ein einfaches, **besseres Mädchen**, welches im Serviren,  
Bügeln und Nähen sehr bewandert ist, wird als Zimmermädchen  
zum 15. April nach auswärts gesucht. Zu melden zwischen  
1 und 3 Nachmittags **Kerthof 33.** 6924

Gesucht **gegen hohen Lohn** Mädchen, welche bürgerlich  
kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche  
als Mädchen allein durch **Frau Schug, Hochstätte 8.** 5015

**Röberallee 30** wird ein braves Mädchen gesucht. 7037

Gesucht 24 Mädchen, 4 mit auf Reise, 2 Herrschafts-  
köchinnen zu Fremden d. **Dörner's B., Friedrichstr. 36.** 7258

Ein reinliches Mädchen, welches Hausarbeit gründlich  
versteht, wird gesucht bei **Ph. Minor, Bahnhofstraße 18.** 7179

Gesucht in einen kleinen Haushalt eine herr-  
schaftliche Köchin, evangelischer Confession, welche  
bereit ist, Hausarbeiten mit zu übernehmen. Gute Zeug-  
nisse werden verlangt. Näh. Exped. 7158

Gesucht auf 15. März ein reinliches, ordentliches Mädchen  
für Küche und Hausarbeit **Hellmundstraße 14, 2 Tr. I.** 7147

Ein **anständiges, sauberes Mädchen**, das bürger-  
lich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird  
gesucht **Schützenhofstraße 2.** 7239

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die  
Haushaltung versteht, w. gesucht große Burgstraße 4, III. 7190

Gesucht 4 Hotel-Haushälterinnen durch das Bureau  
„**Germania**“, Häfnergasse 5. 7262

Ein Mädchen gesucht **Bahnhofstraße 11.** 7168

Ein fleiß., reinl. Mädchen gesucht **Geisbergstraße 24.** 7218

Ein braves Mädchen gesucht **Moritzstraße 9, Part.** 7197

Gesucht ein Mädchen **Hellmundstraße 33, Barterre.** 7229

Ein braves Mädchen, am liebsten vom Lande, wird  
gesucht bei **Fr. May, Steingasse 11.** 7228

Ein braves Mädchen wird gesucht **Langgasse 19, II.** 7233

**Gesucht** 1 Zimmer- und Geräthebeschieferin, 1 Küchen-  
Haushälterin, mehrere Kaffee- und Beistöchinnen,  
1 gew. Büffelmädchen (Vertrauensposten), 1 Mädchen aus  
besserer Familie, welches sich unentgeltlich in einem Hotel als  
Haushälterin ausbilden will, 1 perfecte Büglerin in ein Hotel,  
1 gew., erstes Zimmermädchen in Hotel I. Ranges, feimbürgerl.  
Köchinnen, tücht. Mädchen als allein und einige bessere, sowie  
einf. Hausmädchen d. **Ritter's Bur., Taunusstraße 45.** 7230

Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit zum alsbaldigen  
Eintritt gesucht **Abrechtstraße 37, Barterre.** 7183

Ein anständiges Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann,  
sowie alle Hausarbeit und die Wäsche gründlich versteht, wird  
zum 15. März oder auch etwas früher nach Mainz gesucht.  
Mit **Zeugnissen** zu melden **Rheinstraße 68, I. Stod.** 7209

E. jung., ordentl. Mädchen gesucht **Hellmundstraße 21, II.** 7259

Gutes Herrschafts- und Hotelpersonal findet Stellung im  
Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 7263

Für ein **hochfeines Privat-Hotel** in einem frequenten  
Badeorte wird ein tüchtiger, cautionsfähiger **Geschäfts-  
führer** gesucht. Derselbe könnte eventuell auch die  
Restauration auf eigene Rechnung führen gegen **mäßige  
Pacht.** Offerten sub **K. W. 19** an die Exped. 5901

**Ein junger Mann**

für **Comptoir** und **Reise** per sofort gesucht. Bewerber,  
welche bereits in der **Baubranche** thätig waren, werden be-  
vorzugt. Gef. Offerten unter **T. 18308** an die Exped. 91

**Conserven.**

**Tüchtiger Arbeiter,**

der das Kochen von Gélée u. selbstständig besorgen kann, von  
einer größeren Conserven-Fabrik gegen hohes Salair in  
dauernde Condition gesucht. Offerten unter **N. 524** befördert  
**Rudolf Mosse, Mainz.** (F. Ag. 417) 42

Zwei geübte Möbelschreiner gesucht **Moritzstraße 34.** 6950

Ein **Glasergehülfe** gesucht. Näh. **Wetzberggasse 6.** 7214

**Schneidergehülfe** gesucht **Kirchgasse 22.** 6597

**Für Schneider.**

Einige **erste Rockarbeiter** für **Tuch** und **Kamugarne**  
finden dauernde Beschäftigung **Webergasse 16.** 7184

**Gärtnerbursche** gesucht. Näh. **Biebrickerstraße 17.** 5484

Herrschaftsdienner sucht **Ritter's Bur., Taunusstr. 45.** 7230

Für mein **Wiesbadener Strumpf- und Tricot-  
Waaren-Geschäft** suche ich zu **Ostern** einen  
**Lehrling** und ein **Lehrmädchen**  
unter günstigen Bedingungen.

**W. Thomas, Webergasse 23.** 6341

Ein **braver Junge** kann in die Lehre treten bei  
**Heh. Haas, Herrenschneider,**  
**Webergasse 23, I. Stod.** 6616

Ein **braver Junge** kann das **Tapezirer-Geschäft** erlernen  
bei **Ph. Bestler, Taunusstraße 32.** 6091

**Lehrlingsstelle** offen bei  
**St. Hoffmann, f. f. Hof-Kunstgärtner.** 7024

Ein **Gärtnerlehrling** gesucht bei **Hermann Finke,**  
**Kunst- und Handeltsgärtner, Blatterstraße 19a.** 7196

**Kupferputzer** f. Hotel sucht **Ritter's B., Taunusstr. 45.** 7230

**Handbursche** gesucht **Adolphstraße 7.** 5976

Zwei **Jungen** in die **Biegelei** gesucht.  
**Fr. Blicher in Bierstadt.** 6829

**Jungen** finden Beschäftigung bei  
**Rud. Bechtold & Co.** 7155

**Wohnungs-Anzeigen**

**Gesucht** eine kleine, möblierte **Villa** von 8 Zimmern  
in der Nähe des **Curhauses**, oder eine  
möblierte **Wohnung** von sieben Zimmern, Küche und  
Mansarden, vom 1. April ab auf drei Monate. Offerten mit  
Preis unter **G. W. 19** an die Exped. 6839

Eine **Engländerin** aus guter Familie sucht Aufnahme bei  
einer feinen, deutschen Familie; dieselbe würde **Englisch**  
gegen freie Station ertheilen. Adressen unter **H. W. Garten-  
strasse 10, Wiesbaden, erbeten.** 6960

Ein Herr sucht zum 1. April im nördlichen Stadttheile 1-2 möblirte Zimmer mit Pension und separatem Eingang in ruhigem, gutem Hause, am liebsten bei alleinstehender Frau, die eine einfache, aber gute und kräftige Küche führt. Offerten unter **G. H. 222** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7180

Zwei gut möblirte Zimmer mit Mittagstisch und Bedienung zu miethen gesucht. Offerten unter **W. 24** in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 7208

## Gesucht

zwei unmöblirte Zimmer von einem Herrn. Offerten unter **D. E. 27** an die Exped. d. Bl. 7173

**Laden** mit Wohnung in guter Lage für Metzgerei per 1. October gesucht. Offerten unter **M. H. 83** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5927

## angeboten

**Adolphsallee 45** ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 7222

**Villa Alexandrastraße 3** zu vermieten. Nat. 90

**Alexandrastraße 10.** 90

**Bleichstraße 10, 1 Tr.,** ist ein gutmöblirtes, großes Zimmer an einen oder zwei Herren per 1. März billig zu verm. 5065

## Villa Blumenstrasse 6

ist zu vermieten. Einzusehen Mittwochs und Samstags von 2½ bis 4 Uhr. **Joh. Hess.** 6560

**Dohheimerstraße 15,** Hinterhaus, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 7175

## Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße

ist die Bel-Etage von 5 und 3 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon zu vermieten. 2412

**Emserstraße 25** 1 großes Parterre-Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 5640

**Friedrichstraße 34** im Hinterhaus ist ein Dachlois von 2 Mansarden an eine kleine, ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres Kirchgasse 29. 6730

**Helenenstraße 1, Part. I.,** ein möbl. Zimmer zu verm. 7236

**Jahnstraße 1, Parterre** (Ecke der Karlstraße), 9. möbl. Zimmer zu vermieten. 5193

**Kapellenstraße 4,** Parterre, sind auf 1. April 2 freundliche, ineinandergehende Zimmer mit separatem Eingang, mit oder ohne Pension, zu vermieten; auch können die Zimmer einzeln abgegeben werden. 7148

**Kapellenstraße 5,** eine Stiege hoch rechts, zwei freundliche, ineinandergehende Zimmer mit separatem Eingang auf 1. April zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 4, Part. 7149

**Karlstraße 2, Bel-Etage, elegant möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu verm. Näh. im Laden.** 6685

**Kirchgasse 28** ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7187

**Mauergasse 3/5** ist eine freundliche Wohnung sofort zu vermieten. 6952

**Michelsberg 9a** ist ein schönes Zimmer zu vermieten. 7164

**Moritzstraße 1, Bel-Etage,** gut möbl. Zimmer z. verm. 4974

**Mühlgasse 2, 1. Stock,** zwei schöne, leere Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. Parterre. 3329

**Nerostraße 10,** nahe dem Kochbrunnen, schöne, helle, abgeschlossene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche, Wasser im ganzen Hause, Waschküche und Trockenspeicher im Hinterhaus (Reubau), auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Carl Breußner, Geisbergstraße 7. 6858

**Nicolastraße 16** ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 6915

## Platterstrasse 4 u. Philippsbergstr. 2

sind schöne, gesunde Wohnungen (3 Zimmer, 1 Logirz., Küche u. c.) p. 1. April (event. früher) an ruhige Miether abzugeben. Näh. b. **A. Mann,** Platterstr. 4. 6033

Ecke der Rhein- u. Karlstraße ein schön möbl. Zimmer an einen ruhigen Herrn billig zu verm. N. Häfnergasse 15. 7237

**Schillerplatz 3** eine kleine Wohnung zu vermieten durch **A. Schirg,** Schillerplatz 2. 4444

**Schützenhofstraße 3** ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie sogleich zu vermieten. (Ebendasselbst ein geräumiger **Laden** und eine größere Werkstätte.) 7172

**Taunusstraße 26** ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **Wilh. Abler, Conditior.** 7167

**Wellrißstraße 22** ist ein gr. Zimmer mit 2 Betten und ein Zimmer mit 1 Bett zu vermieten, event. mit Kost. 3227

**Weilstrasse 8** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 23414

## Wilhelmstraße.

Zwei hübsche, geräumige Zimmer mit abgeschlossenem Vorplatz sind an ein Ehepaar ohne Kinder oder eine alleinstehende Wittve sogleich oder später billig zu verm. Nur gutemsohlene Personen wollen ihre Adresse unter **H. 220** i. d. Exp. abgeben. 2598

**Kleines Haus mit Laden, Werkstätte und Wohnung in bester Lage,** passend für feineres Schuhmacher-Ladengeschäft oder dergl., das auf Lage steht, zu vermieten. Näh. auf directe Anfragen unter **V. B. 20** an die Exped. d. Bl. 5741

Eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten **Schachtstraße 24.** 6907

Eine **kleine Wohnung** zu vermieten Adlerstraße 5. 7026

**Al. Dachwohnung** zu vermieten. Näh. Mlerstraße 56. 7191

## Möblirte Wohnung,

herrschaftlich, elegant mit Küche und Zubehör, neben dem **Turhause** (Sonnenseite). Näh. Sonnenbergerstraße 10. 89

**Möblirte Zimmer** mit 2 Betten an zwei solide, junge Leute mit guter Pension zu vermieten **Webergasse 43.** 6166

**Schöne möblirte Zimmer** mit oder ohne Pension zu vermieten **Geisbergstraße 24, Parterre.** 4390

**Schön möblirte Zimmer billigt zu vermieten** **Moritzstraße 4, 2. Stock.** 2564

**Möblirte Zimmer** zu verm. **Marktstraße 8, II I.** 6539

Für einen älteren Herrn oder Dame 2 schön möblirte Zimmer in anst. Familie für dauernd zu vermieten. Näh. Exp. 7184

**Möbl. Zimmer** an eine anst. Person zu verm. **Kengasse 5.** 2950

**Möbl. Zimmer** auf gleich zu verm. **Hirschgraben 26.** 6096

**Möbl. Zimmer** billig zu verm. **kl. Schwalbacherstraße 1.** 6904

Ein einfach möblirtes Zimmer zu verm. **Mauritiusplatz 2.** 6600

Ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten **Michelsberg 15, I.** 6746

**Schön möbl. Zimmer z. verm.** **Schwalbacherstraße 53, II.** 13866

Ein möbl., gr. Zimmer (**Hochparterre**) z. v. **Waltramstr. 30.** 5856

Ein sehr schön möblirtes Zimmer zu vermieten **Goldgasse 15, 1. Stock.** 91

Zwei schöne, große Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. **Bleichstraße 9 im Laden.** 7151

Ein Parterrezimmer auf April zu verm. **Wellrißstraße 20.** 5634

**Gr. l. h. Mansarde** an eine ältere Person auf 1. April zu vermieten **Moritzstraße 34, 1 Stiege.** 6837

## Hotel Dasch.

Ein **Laden mit 2 Zimmern und Keller** ist per sofort zu vermieten. 23526

**Mauergasse 3/5** ist ein freundlicher **Laden** mit Cabinet und Wohnung zum 1. April zu vermieten. 6051

**Große Parterre-Räume** in der Nähe des Marktes und der Gerichte, zu Bureau oder Läden geeignet, auf 1. April zu vermieten. Näheres **Bahnhofstraße 5, 1 St.** 747

**Rheinstraße 15 Parterre-Räume** zu vermieten. 2729

**Lagerplatz.** Ein diebesicherer Lagerplatz mit zwei wasserdichten Remisen auf gleich zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 12, Barriere. 5510  
 Adlerstraße 29 ist eine **Werkstätte**, für Spengler u. geeignet, zu vermieten. 6719  
 Saalgaſſe 24, Hinterhaus, schöne Schlafstelle zu verm. 6910  
 Ein anst. Mädchen kann Schlafstelle erh. Louisenstr. 18, Dchl. 7112  
 Zwei reinl. Arbeiter erhalten Logis Helenenstr. 6, Frontsp. 6794  
 Ein Arbeiter erhält Schlafstelle Steingasse 20, Hinterh. 5731  
 Reinlicher Arbeiter erhält Kost und Logis Metzgergasse 18. 7207

### Pension.

Ich suche zu meiner 10—13jährigen Tochter noch ein gleich-alteriges Mädchen aus guter Familie, welches hier die Schule besucht, in die Familie aufzunehmen. Näheres gef. unter **C. H. 4 postlagernd** Wiesbaden erbeten. 6667

**Vorzügl. Pension** Elisabethenstraße 21, 2. Et. Anschluss bei einer feinen Dame. Preis mäßig. 7189

**Vorzügl. Pension.** Anschluss b. e. feinen Dame. Preis mäßig. Näh. Friedrichstr. 19, 2. Et. 7169

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 7. März.

Geboren: Am 4. März, dem Kaufmann Heinrich Feh e. S., N. Julius. — Am 5. März, dem Barbier Philipp Zellmann e. T., N. Kathinka Hedwig. — Am 2. März, dem Maurergesellen August Bojched e. S., N. Carl August.

Aufgeboren: Der Kellerer David Wilhelm Bruch von Gaub, Kreis St. Goarshausen, wohnh. dahier, früher zu Coblenz wohnh., und Sibylle Kirchbaum von Bins, Kreis Neuwied, wohnh. zu Bins, früher dahier wohnh. — Der Decorationsmaler Anton Sabald von Rübenach, Kreis Coblenz, wohnh. zu Trarbach an der Mosel, und Catharine Caroline Christine Rüttgen von Idstein, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Tagelöhner Georg Schlimm von Frauenstein, wohnh. daselbst, und Elisabeth Müller von Frauenstein, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Heinrich Carl Gottlieb Rannenberg von Roberbed, Kreis Greifenhagen, Reg.-Bez. Stettin, wohnh. dahier, und Martha Hermine Agnes Hedwig Schmidt von Breslau, wohnh. dahier. — Der Dachbedergeselle Philipp David Ludwig von Niehlen, Kreis St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Philippine Margarethe Catharine Brummer von Reuhof, Kreis Simbrun, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 5. März, der Metzger Johann Christian Richter von hier, wohnh. dahier, und Juliane Elisabeth Wilhelmine Caroline Hungeroth von Hagenburg, bisher dahier wohnh. — Am 5. März, der Fuhrmann Johann Haus von Bolzheim, Großherzogl. Hess. Kreis Alzen, wohnh. dahier, und Marie Schmitt von Bechtheim, Kreis Worms, bisher dahier wohnh. — Am 5. März, der verm. Längergeselle Peter Fuchs von Ransel im Rheingautreife, wohnh. dahier, und Anna Marie Adelheid Bod von Oberwiesl, Kreis St. Goar, bisher dahier wohnh. — Am 5. März, der Königl. Premierlieutenant Freiherr August Carl Georg Nicola von Tschudi von hier, wohnh. zu Marburg, und Marie Doris Neumeister von Behesten im Herzogthum Sachsen-Meiningen, bisher dahier wohnh.

Getorben: Am 5. März, Carl Friedrich, S. des Kaufmanns Wilhelm Haardt, alt 8 M. 7 T. — Am 5. März, der Müllergeselle Ludwig Müller von Eichen, Kreis Gauau, alt 40 J. 8 M. 12 T. — Am 6. März, Minna Ida Kathinka, T. des Kellers Adolf Wepner, alt 1 J. 3 M. 3 T. — Am 6. März, Anna Auguste, T. des Schlossers Friedrich Giese, alt 11 M. 17 T. — Am 6. März, der uneheliche Kaiserl. Russ. Secondlieutenant Vladimir von Deppich von St. Petersburg, alt 22 J. 9 M. 9 T. — Am 6. März, Johann Philipp, S. des Tagelöhners Johann Philipp Harbt, alt 15 T. — Am 6. März, Wilhelmine, geb. Dessel, Wittve des Kunsthändlers Johann Hallen, alt 36 J. 10 M. 20 T. — Am 6. März, der uneheliche Königl. Major a. D. Heinrich von Kirchs, alt 67 J. 20 T. — Am 6. März, der uneheliche Scribent Andreas Christ von Montabaur, alt 42 J. 1 M. 15 T.

### Königliches Standesamt.

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1887. 7. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	756,8	756,6	757,7	757,0
Thermometer (Celsius)	+1,3	+7,5	+2,1	+3,2
Dampfspannung (Millimeter)	4,6	4,8	4,7	4,7
Relative Feuchtigkeits (Proc.)	91	62	87	80
Windrichtung u. Windstärke	N.O. hille.	N.O. schwach.	N. f. schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	thw. heiter.	heiter.	bewölkt.	
Niederschlag (Millimeter)				

Nachts Reif.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8. März 1887.)

**Adler:**  
 Rosenthal, Kfm., Karlsruhe.  
 Deicher, Kfm., Berlin.  
 Kappenberg, Kfm., Wüstewaltersdorf.  
 Reiff, Director, Berlin.  
 Metzler, Kfm., Harau.  
 Bojunga, Kfm., Barmen.  
 Degener, Lieut., Babenhausen.  
 Drews, Kfm., Hamburg.  
 Schröder, Fbkb., Oberlahnstein.  
 Persoon, m. Fr., Antwerpen.  
 Grebert, Dr. med., Schwalbach.  
 Stark, Kfm., Emmerich.

**Belle vue:**  
 Fölsch, Hamburg.

**Cölnischer Hof:**  
 Werner, Ingen., Constantinopel.

**Minerva:**  
 Brockhaus, Köln.  
 Malz, Kfm., Warwick.  
 Kocks, Kfm., Warwick.  
 Vogt, Kfm., Coblenz.  
 Meyer, Kfm., Mühlhausen.  
 Block, Kfm., Wetzlar.

**Eisenbahn-Hotel:**  
 Grosskopf, Capellmstr. Norderney.  
 Heimann, Gutsb. Kl.-Voigtsberg.  
 Schiff, Kfm., Grünstadt.  
 Spahn, Kfm., Seligenstadt.  
 Wall, Kfm., Homburg.

**Grüner Wald:**  
 Litter, Equ., London.  
 Ramlau, Kfm., Berlin.  
 Stejn, Kfm., Mainz.  
 Krabier, Ass. m. Fr., Altenessen.  
 Besenbruch, Kfm., Elberfeld.  
 Wessels, Kfm., Delmenhorst.  
 Meyer, Kfm., Köln.  
 Müller, Kfm., Stuttgart.  
 Langenbusch, Kfm., Elberfeld.

**Hotel „Zum Mahk“:**  
 Hofmann, Katzenelbogen.  
 Crecelius, Michelbach.  
 Crecelius, Bürgermat, Michelbach.  
 Fernreuther, Hotelbes., Hall.

**Vier Jahreszeiten:**  
 Kiehnle, Fbkb., Pforzheim.

**Goldene Kette:**  
 Kämerer, Fr., Frankfurt.

**Massener Hof:**  
 Cerky, m. Fam., New-York.  
 Dumisnil, Fr., New-York.  
 Withow, Fr., London.  
 Bauendahl, m. Fr., Berlin.

**Curanstalt Nerothal:**  
 Frensdorff, Architect, Berlin.

**Hotel am Nord:**  
 Berger, Leipzig.  
 Weil m. Fr., Strassburg.

**Hausen Hof:**  
 Schreiber, Kfm., Köln.  
 Buch, Kfm., Stuttgart.  
 Biessmeyer, Kfm., Düsseldorf.  
 v. Dressler, Offizier, Karlsruhe.  
 Loof, Kfm., Berlin.  
 Biaschefsky, Kfm., Berlin.  
 Ohl, Direct., Glogau.  
 Sassmann, Elberfeld.

**Pariser Hof:**  
 v. Bradka, Prof. Dr., Giessen.  
 Finkelstein, Frh. Hofopernsängerin, Darmstadt.

**Prälzer Hof:**  
 Röhrbein, Kfm., Wernigerode.  
 Kaiser, Kfm., Erfurt.

**Rhein-Hotel:**  
 v. Engelbrecht, Rent., Berlin.  
 v. Seel, Rent., Wallmerod.  
 Schwarz, Fr. m. T., Westfalen.  
 Levinstein, Rent m. Fr., Trier.  
 Vuille-Perret, Fabrikbes.,  
 Chauv-de-fonds.

**Rose:**  
 Hürnthal, Fr., England.  
 Joicay, Fr., England.  
 Maitland, Fr. m. Fam. u. Bed., Schottland.

**Schützenhof:**  
 Tewes, Cand. med., Dortmund.  
 Bieresborn, Kfm., Aachen.  
 Fendel, Lorch.

**Weisser Schwamm:**  
 Brüning Landes-Bau-Inspector, Geestemünde.

**Spiegel:**  
 Guddenfeldt, Bau-Inspect. m. Fr., Duisburg.

**Wannu-Hotel:**  
 Frensdorff, Architect, Berlin.  
 v. Kendl, Ref., Homburg.  
 v. Tschudi, Hptm., Mainz.  
 Withemann, m. Fr., Berlin.  
 Ketthauer, Kfm., Berlin.  
 Rosenthal, Kfm., Frankfurt.  
 Horlem, Kfm. m. Fr., Aachen.  
 Winterfeld, Fr., Magdeburg.

**Hotel Victoria:**  
 Krebs, Kfm., Frankfurt.  
 Wiegand, Kfm., Coblenz.

**Hotel Weiss:**  
 Ripper, Chemiker m. Fr., Wien.  
 v. Zander, Fr.-Lieut., Oranienstein.  
 Christoph, Bürgermat., Eschborn.

**In Privathäusern:**  
 Brüsseler Hof:  
 Hasserstein, Geh. Med.-Rath Dr.,  
 Gotba.  
 Villa Germania:  
 Wood m. Fam. u. Bd., England.

### Fremden-Führer.

**Königl. Schauspiele.** Heute Mittwoch: „Martha“.  
**Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Pfarrkirche** (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Micheisberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6<sup>1/2</sup> und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

### Marktberichte.

Frankfurt, 7. März. (Biechmarkt.) Nach der „Frankf. Zeitung“ Der heutige Markt war mit 360 Ochsen, 15 Bullen, 373 Kühen, Stieren und Rindern, 333 Kälbern, 115 Hammeln und 169 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. per 100 Pfund Schlachtgewicht 59—60 M., 2. Qual. 56—58 M., Bullen 1. Qual. 44—46 M., 2. Qual. 38—40 M., Kühe, Stiere und Rinder 1. Qual. 53—55 M., 2. Qual. 44—48 M., Kälber 1. Qual. pro ein Pfund Schlachtgewicht 55 bis 60 Pf., 2. Qual. 45—50 Pf., Hammel 1. Qual. 54—55 Pf., 2. Qual. 45—50 Pf., Schweine, inländische 1. Qual. 52—54 Pf., 2. Qual. 50—52 Pf.

## Frankfurter Course vom 7. März 1887.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam	168.35 ka.
Dukaten	9 " 59 "	London	20.415 - 420 ka.
20 Frsch.-Stücke	16 " 13 "	Paris	80.35 - 40 - 35 ka.
Sodereignis	20 " 35 "	Wien	159 ka.
Imperiales	16 " 69 "	Frankfurter Bank-Disconto	4 1/2
Dollars in Wech	4 " 19 "	Reichsbank-Disconto	4 1/2

## Aus dem Reich.

\* **Reichstag.** In der Montags-Sitzung stand die erste Lesung der Militär-Vorlage auf der Tagesordnung. Das Haus ist gut besetzt; die Tribünen sind überfüllt. Der Kriegsminister Bronsart von Schellendorf bittet zu verzeihen, was hinter uns liegt und vorwärts zu blicken in die Zukunft, über deren Ernst sich Alle klar seien. Je einstimmiger die Vorlage bewilligt wird, desto größer wird ihre Wirksamkeit sein. Mehr als je heisse es, wer den Frieden will, müsse zum Kriege rufen. — Abg. v. Bennigsen: Seine Partei wünsche, daß die Vorlage möglichst schnell unbedingten Genehmigung erhalte. Die Gründe seien erschöpfend. In einer nationalen Frage und angesichts der Vorgänge in den Nachbarländern sei es des Reichstags würdiger, auf den Antrag der leidenschaftlichen Kämpfe zu verzichten, deren Zeugen wir zuletzt gewesen sind. Ob und wo Kriegsgefahr vorhanden, sei schwer zu entscheiden. Eines stehe fest: die unbedingte Friedensliebe des Kaisers und der deutschen Politik. Durch eine kurz entschlossene Annahme der Vorlage könne der Reichstag diese Politik verankern. (Beifall.) — Abg. Windthorst: Das Centrum will die Vorlage schnell erledigen; er könne eine definitive Erklärung aber erst bei der zweiten Beratung geben, weil einflussreiche Mitglieder der Fraction aus den Stichwahlen fehlen. Daß das Centrum für das Vaterland und dessen Wehrkraft einstehe, darüber sei kein Zweifel. Darum hätten sie auch Alles auf drei Jahre bewilligt, und er habe noch keine Gründe gehört, warum das nicht ausreichend sei. Auf weitere Ausführungen verzichte er. — Abg. v. Helldorff: Die Conservativen würden die dauernde Bewilligung lieber sehen, nehmen aber, wie die Verhältnisse liegen, die Vorlage unbedingten an. Sie verzichten auf den Antrag der Parteikämpfe, obwohl es im Reichstag Parteien gebe, die nicht mehr auf vaterländischem Boden stehen. Die Konsequenz des bevorstehenden Beschlusses werde die Bewilligung der dazu gehörigen Mittel sein. — Abg. Richter: Seine Partei stehe auf dem alten Standpunkte; sie werde wieder die dreijährige Bewilligung beantragen, und wenn diese abgelehnt werde, gegen das Gesetz stimmen. Ebenso werde sie wieder die Ausbringung der Mittel durch eine Reichs-Einkommensteuer beantragen. Was für die Wehrfähigkeit des Vaterlandes nothwendig, haben wir immer bewilligt und werden wir immer bewilligen. Deshalb haben wir auch dieses Gesetz auf drei Jahre bewilligt. Der Kernpunkt des Streites sei die Dauer der Dienstzeit, auf deren Herabsetzung zu wirken halte sich des Redners Partei immer verpflichtet. (Fürst Bismarck erhebt sich am Bundesratsstisch.) Abg. v. Kardorff: Seine Partei freue sich, daß durch den Ausfall der Wahlen die schnelle unveränderte Annahme der Vorlage gesichert sei. Das Project der Reichs-Einkommensteuer sei aussichtslos; die glücklich errungene Majorität werde alle Fragen in nationalem Sinne behandeln. Er hoffe, daß auch das Centrum für das Septennat stimmen werde, woran bis jetzt nur dessen Führer es gehindert. — Abg. Singer: Da nach der Thronrede die politische Lage sich nicht geändert, werden auch die Socialdemokraten ihre Stellung nicht ändern und die Vorlage ablehnen, um das Volk nicht noch mehr zu belasten. — Abg. Reichensperger erklärt, daß er seinen Standpunkt in zweiter Lesung darlegen werde. — Damit wird die Discussion geschlossen. Nächste Sitzung Dienstag (Stat.)

\* **Ferdinand von Lesseps,** der Erbauer des Suez-Canals und des Panama-Canals, weist gegenwärtig in Berlin und ist auf Mittwoch zur Kaiserin eingeladen. Am Freitag findet eine Hoffestlichkeit statt, wozu er ebenfalls eingeladen ist. Beim französischen Botschafter ist Ende dieser Woche Diner und Empfang zu Ehren des Herrn v. Lesseps. Auch hofft man, daß er der Einladung, der Sitzung der Gesellschaft für Völkerkunde beizuwohnen, entsprechen werde.

\* **Zur Schlachtmethode in den öffentlichen Schlachthäusern.** Der Minister des Innern hat unter dem 10. Februar d. J. in Uebereinstimmung mit den Ministern für Handel und Gewerbe, für Landwirtschaft, Domänen und Forsten und der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten eine Beschwerde der Fleischer-Innung zu Frankfurt a. M. über eine polizeiliche Anordnung, nach welcher das Töbten des Hornviehes auf dem Schlachthofe ausschließlich durch die von der Schlachthof-Verwaltung angestellten Schläger zu erfolgen hat, nicht für begründet erachtet. Daß es für den ordnungsmäßigen Betrieb eines öffentlichen Schlachthauses an sich förderlich sei, wenn das Töbten der Schlachthiere durch eigens hierfür angestellte Personen erfolge, könne ebenso wenig bezweifelt werden, als daß eine solche Anordnung geeignet sei, die auf Vermeidung der Thierquälerei gerichteten Bestrebungen zu unterstützen, und es müsse durchaus gebilligt werden, daß die Einrichtung der öffentlichen Schlachthäuser auch im Sinne dieser letzteren Bestrebungen verwertet werde. Geschehe letzteres mit Erfolg, wie die angestellten Ermittlungen im vorliegenden Falle ergeben hätten, so könne es nicht darauf ankommen, daß die in Rede stehende Anordnung von der herkömmlichen Gewohnheit abweiche. Wenn der Vorstand der Fleischer-Innung dagegen einwende, daß den Lehrlingen dadurch die Gelegenheit entzogen werde, sich in dem zu den Obliegenheiten ihres Handwerks gehörigen Schlagen der Thiere zu üben, so sei hierauf zu erwidern, daß die Einrichtung nicht ausschließe, den durch zuvorige Anschauung vor-

gebildeten Lehrlingen zu ihrer Uebung gelegentlich auch das Schlagen der Thiere unter Controle und Leitung des öffentlich bestellten Schlägers zu gestatten. Daß die Autorität der Fleischermeister dadurch beeinträchtigt werde, daß die Lehrlinge den Weisungen des Schlägers bezüglich der Fesselung der Schlachthiere nachzukommen hätten, könne nicht zugegeben werden. Noch weniger treffe der von dem Vorstande der Fleischer-Innung aus der Freiheit des Gewerbebetriebes entnommene Einwand zu, da die Ausübung des Gewerbebetriebes durch die in Rede stehende Anordnung Niemanden verwehrt werde. Was aber die durch die Annahme des Schlägers vermehrten Kosten der Schlachthaus-Verwaltung betreffe, so stellen sich die Mehrkosten, wie die angestellten Ermittlungen ergeben hätten, nur auf wenige Pfennige für jedes Stück Schlachtvieh heraus, so daß dieselben für die Beurtheilung der Zweckmäßigkeit der Maßregel nicht wohl in Betracht kommen könnten. Zu der von dem Vorstande angeregten Wiedereinführung der Schlachtmaste liege von Ausfichtswegen keine Veranlassung vor. Das geschlagene, nur betäubte Vieh werde beim Verbluten unter Muskel-Contractionen, welche die Auspressung des Blutes befördern; letztere treten bei der Tödtung unter Benutzung der Schlachtmaste in geringerem Maße ein, so daß das Fleisch blutreicher bleibe und, wie die Erfahrung lehre, von geringerer Haltbarkeit sei. Abgesehen von diesen hygienischen Gesichtspunkten, erfordere die Benutzung der Schlachtmaste besondere Sachkenntnis und könne zu unnötiger Thierquälerei Anlaß geben, wenn, was leicht vorkommen könne, eine nicht passende Maste gewählt werde.

\* **Thronfolge in Holland.** Die niederländische zweite Kammer genehmigte mit 43 gegen 28 Stimmen den Gesetzentwurf, betr. die Verfassungsbestimmungen über die Thronfolge. Nach demselben soll im Falle des Nichtvorhandenseins directer Nachkommen des Königs zur Thronbesteigung berechtigt sein: in erster Linie die Großherzogin Sophie von Sachsen-Weimar und deren Nachkommen, dann die Nachkommen der verstorbenen Prinzessin Marianne, die Nachkommen der Prinzessin Louise von Schweden und die Nachkommen der Fürstin Marie von Wied.

## Vermischtes.

\* **Der Sieg des rothen Frades.** Dem Wiener „Fremdenbl.“ wird aus Turin geschrieben: Eine schon seit längerer Zeit von unserer Herrenwelt geplante Aenderung in der eintönigen, einsparigen Herren-Modell hat sich in den letzten Tagen siegreich Bahn gebrochen. Auf einem Balle des Grafen Sambuy erschienen nämlich an hundert Herren, lauter auerlesene Cavaliere, verabredetermaßen in einem Costüm, das zwar mit der hergebrachten alterwürdigen Form des Frades nicht zu brechen gewagt, allein an Stelle des feierlichen Schwarz ein lebhaftes Roth gesetzt hatte. Schwarze Weinkleider, weißes Biqué-Gilet und Cravatte, sowie zierliche Schuhe mit silbernen Schnallen vervollständigten das Costüm. Die neue Herren-Modelfarbe verleiht dem Ballsaale ein buntes, heiteres Aussehen, wenn auch nicht zu leugnen ist, daß das helle Roth gewisse kleine Fehler in der Körperbildung und Haltung, die das discrete Schwarz bisher schonungsvoll verhüllte, nunmehr allen Wunden preisgibt. Auch in Genua, Mailand und Rom sah man heuer den Fasching über viele rothe Frade und es unterliegt keinem Zweifel, daß der nächste Fasching das freundliche Roth als obligate Farbe des männlichen Galafleides (im Ballsaale wohl gemerkt) sehen wird.

\* **Vater Beck,** der General des Jesuiten-Ordens, ist, wie dem „Westfälische Merkur“ aus Rom gemeldet wird, am Freitag Morgen um 5 Uhr 10 Minuten gestorben. Geboren zu Sighem in Belgien 1796, trat Beck, nachdem er die Weihen erhalten, 1819 in den Jesuiten-Orden zu Hildesheim ein.

\* **Das neueste Gruben-Unglück in Belgien.** Aus dem Kohlenbergwerk von Duaregnon sind bis jetzt etwa 50 Leichen herausgeschafft; ungefähr 100 Leichen befinden sich noch in dem verschütteten Flöz. Der König Leopold lies unter die Familien der Verunglückten 10,000 Francs vertheilen.

\* **Vom Eis- und Schneecarnival in Canada.** In den Hauptstädten Canada's baut man zur Faschingszeit bekanntlich hohe Paläste und Burgen aus Eisblöcken und in Montreal soll das Bombardement der Eisfestung nach den hierher gelangten Berichten in diesem Jahre prächtiger als je gewesen sein. Die Eisfestung an sich war diesmal schon größer und imposanter, ihr Eindruck malerischer und phantastischer als früher. Sie hatte die Gestalt einer alten, mittelalterlichen Burg, von Wällen umgeben, mit Forts, Ertern, Gethürmen und einem hohen Thurm in der Mitte. Alles in Allem bedeckte sie einen Flächenraum von etwa 14,000 Quadratfuß, und in ihrem Innern, von dem klaren canadischen Himmel überwölbt, waren reiche Ausstellungen von Getreide, Hülsen- und Baumfrüchten aufgestellt. Umfangreiche Höfe, sowie die beträchtliche, hochgelegene Fläche zwischen den Innen zweier Thürme waren für die Schlittschuhläufer und die Wettkämpfe der Schneeschuhläufer reservirt worden, denen auch die Aufgabe zufiel, die Festung zu bombardiren. Dreitausend an der Zahl, hatten sie fünfzehntausend romanische Armleuchter mit Kerzen in das Innere geschafft und außerdem noch fünfzehnhundert Neger mit Besenfaseln ausgerüstet. Rißende Bomben und sprühende Feuerwerfer verstärkten den wunderbar großartigen Eindruck, den auch noch bengalischer Feuer und eine reiche elektrische Erleuchtung geradezu feenhaft und sinnbestrickend gestalteten. Tausende von Raketen zogen ihre glänzenden Linien hoch durch die Luft, während die Batterien, mit denen Bewaffnete anrückten, einen Scheinangriff vollführten, bei welchem das Ungefährliche der Beschießung durch um so größeres Geknatter und Donnern reichlich weit gemacht wurde. Der Gouverneur Lansdowne wohnte mit seiner Gemahlin dem Angriff und der listigen Verteidigung bei und die Bevölkerung der ganzen Stadt sowie Tausende von Besuchern aus anderen amerikanischen Städten ergötzen sich bis tief in die Nacht an dem prächtigen Schauspiel.